esvadener Tagb

"Tagbiarthans". Alle geoffnet son 8 libr morgens bis 6 libr abenda. Pojngedisnio: Frantinss a. St. Str. 7486.

Wöchentlich 2 proprofie: Burch den Berlag dezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelitätelich, obne agtobn: durch die Bolt dezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 16.50 viertelitätelich, mit löchtell d. – Bezugsdeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgebeitellen, die Träger und alle kanltulien. – In Fällen höberer dewalt, Erirteboltbrungen oder Areite haben die Be-der beinen Anheruch auf Lieferung den Blattes oder Eritathung des entwechenden Entgelto.

12 Ausgaben.

"Logalnithans" Mr. 6550-33. Ean 8 like morgens bis 6 like abends, engire Sountage. Toltideclosis: Josephurt a. M. Mr. 7655.

Anzeigenpreiser Örfliche Enzeigen Af. 1.25, anwendrtige Anzeigen Mr. 1.60, dreise Ankannen M. 3. answärtige Reliemen M. 7.— für die einspallige Answeiteile aber deren lieum. – Sei wied holter Aufnahme unsordniberter Anzeigen entsprechender Kachlah. – Geftuf der Anzeigen Annehme für beide Anzeigen: 18 übr normeitung. – Jür die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriebenen Zagen und Pictigen mird leine Gewähr Abernanntern. aussanssendungsneuten

Berliner Abteilung des Wiesbadenge Tagblaite: Berlin W. 9, Woffftrage 18, Fornfprocer: Amt Jenkeum 11435-11437.

Freitag, 27. Mai 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 240. • 69. Jahrgang.

Durch Arbeit zur Freiheit.

Die französische Kammer hat am Donnerstag dem Kubinett Briand, wie das zu erwarten war, mit 390 gegen 162 Stimmen das Bertrauen ausgesprochen. Briand griff noch verschiedene Male in die Debatte ein und verteidigte seine Politik. Zweisellos hat der fraus zösische Ministerprösident erkannt, das Frankreichs Interese nicht dort liegt, wo man immer nach neuen militärischen Spaziergängen ruft. Sein Parlament ist die ser Stimmung außerordentlich geneigt und zugänglich. Wenn jedoch ein überragender Führer den Mut aufsbringt, die Schädlichteit einer solchen Politit nachzuweisen, so vermag er sich selbst beim nationalen Sied durchzuschen. Briand weiße, daß die Bolitik der gepanzerten Faust Frankreich in eine Isosierung bineindrängt, die im Augenblick billige nationaliktssche Erfolge ermöglicht, auf die Dauer aber Frankreich den schillemmsten Schaden zusügt. Darum lenkte er ein, um vor allem die Fühlung mit seinen Alliierten nicht zu versieren

Die deutsche Politik der letten Wochen bat ihm allein ein Einlenlen ermöglicht. Wenn es auch heute noch bei uns Kreise gibt, die der kindlichen Hoffnung leben, daß eine explosive Entladung der natürlichen Entspannung porzugiehen gewesen mare, fo tonn man mit ihnen feine ernstisafte politische Aussprache pflegen. Es kann keinem Zweisel unterliegen, daß die gegenwärtige Reichsregierung einen außenpolitischen Ersolg von tiessten Wirkungen erzielt hat. Man male sich jest einmal die Wirkungen einer Ablehung im Sinne des Herrn Hergt aus. Im Einverständnis mit allen Alliserten wäre auf unabsedbare Zeit das Ruhrrevier beseht worden. Polen hätte- von ganz Oberschlesten Besitz genommen. Die dentsche Virtschaft, von der Aussuhr abgeschnürt und an der Einiuhr gehindert, würde ohne Kohlen in Kürze vor einer rasenden Teuerung dei gleichzeitiger Riesenarbeitslosigseit stehen. Wir werden um nichts billiger, aber um nieses lebreschlicher werden um nichts die und urbeitslosigieit stehen. Wir wären um nichts billiger, aber um vieles schredlicher weggefommen. Chaos und Reichsversall würden uns drohen. Anders jeht! Herr Briand kannte den Führern des nationalen Blodes, die noch in einer besonderen Depution zu ihm gekommen waren, erklären, daß er das Ruhrrevier wegen Oberschlessen nicht besehen könne, ohne die Berbindung mit England zu verlieren. Durch die energischen Mahnahmen gegen die Freikorps hatte man Briand auch den letzen Borwand genommen. Gewiß, die Erklärungen Briands bedeuteten in ihrem gemäßigten Tone zunächt noch nicht viel. Sie enthalten zweideutigleiten und Irrümer, die unsere Diplomatie zu ernstester Ausmerksamseit nötigen. Der französische Ministerpräsident koiportierte wieder den Irrtum, der oberschlesische Grubenbezirk hätte sich in der Rechrheit seiner Bevölkerung sur Bolen ausgesprochen. Man kann demgegenüber nicht scharf genug hervorheben, daß Oberschlessen und auch der Industriebezirk eine schere dentsche

Mehrheit aufweisen. Herr Briand hat der Regierung Wirth nachgesagt, sie habe dis jest Beweise einer großen Aufrichtigkeit und Lopalität gegeben. Sie habe ohne Hinterhältigkeit und Berzug das Nötige getan. Der französische Ministerpräsident muste diese Tatsache aussprechen, Winisterpräsident muste diese Latsache aussprechen, wenn er den nationalistischen Führern entgegentreten wollte. Bisher haben auch die rechtsstehenden Kreise in Deutschland vorgegeben, eine Bolitik der Offenheit und Ehrlichkeit zu billigen. Kun sie so getrieben wird, daß ihr auch der Gegner die Anerkennung nicht versogen kunn, kommen die heulenden Derwische aus dem deutschnationalen Lager ur'e erklären, das Lob aus Feindesmund für die größte Schande und schlimmste Des militigung Die deutschen Nationalisten möchten jest micht eingesteben, daß die Politik vom 10. Mai bisher eine über alle Erwartungen große Rechtfertigung erschen hat. Wir warnen, wie gesagt, vor überschäumgen hinsichtlich der Zukunft. Aber darüber kann sein Zweisel bestehen, daß in der Gegenwart dem Baterkande schwerster Schaden erspart geblieben ist. Diese Tatjacken kann die Agitation von rechts weder vor der Weit noch vor dem dentichen Bolle verdunkeln. Es wird unendlich istman den Schwer des Stantes is wird unendlich schwer sein, das Steuer des Staates so zu führen, daß das Schiff nicht doch noch strandet. Dazu ebarf es ber riidhaltlofen hingabe aller Krafte im

In einer Nebe in Karlsruße bat Reichstanzler Dr. Wirth diese Notwerdigseit der Stunde mit weit-hin hallenden Worten verfündet und sie in die Formel zusammengesant, daß allein Leistungen die Welt von dem guten Willen Deutschlands überzeugen, daß wir allein durch Arkeit allein durch Arbeit wieder zur Freiheit kommen können. Die Stetigkeit der politischen Leitung ist eine wichtige Vorausseizung für die Lösung der ungebeuer schweren Ausgaden, die in nächster Zeit bevorstehen. Um sich mit Erfolg an diese Arbeit begeben zu können, bedarf das Kadinett eines Vertrauensvotums des Reichstages. In

der historischen Racht zum 11. Mai, in welcher der jegige Rangler die Stellungnahme feiner Regierung jum Ultimatum barlegte, hat die Reichstagsmehrheit nur diese Stellungunome gutgeheißen und bamit bie Berantwor-tung für einen einzelnen, allerdings sehr bedeutsamen Regierungsaft mit übernommen. Für die Aussührung des Ultimatums aber genügt nicht mehr ein schlichtes Ja oder Rein, vielmehr ist dafür ein besonderes Vertrauen nötig, wenn sie in Ruhe und Stetigkeit geschehen soll Ausauernd beschäftigt sich gegenwärtig das Kabinett mit der Ausarbeitung dieses "Erfüllungsprogramms", dessen erste Formulierung in einer Situng am Samstag versucht werden soll. Da anzunehmen ist, daß der Reichstanzler gleich nach dem Wiederzusgammentritt des Reichstanzler gleich nach dem Wiederzusgammentritt des Reichstanzler gleich nach dem Wiederzusgammentritt des Reichstanzes noch im Laufe der derzusammentritt des Reichstages noch im Laufe der nächste Woche sein Brogramm vor dem Parlament ent-mideln wird, so dürste, nach der Aussprache darüber, die Gelegenheit zu einem Vertrauensvotum gegeben sein. Die Abstimmung darüber wird zur Klärung der parteipolitischen Gerhaltnisse wesentlich beitragen, denn es wird sich dabei zeigen mussen, ob einerseits die Deutsche Bollspartei, andererseits die Unabhängige Sozial-demokratie bereit ist, die neue Regierung positiv zu unterstützen oder ihr doch wenigstens wohlwollende Reutralität entgegenzubringen. Wenn der Reichs-tanzler in seiner Karlsruber Rede gesagt hat, der Weg zur Freiheit sühre nicht über die Schlachtselber, so darf vies Wort dahin erweitert werden, daß er auch nicht über die gegenseitige Bollsverhehung führt. Auch hier ragen Kreuze genug. "Durch Arbeit zur Freiheit" wer-den mir nur gelangen, wenn alle, die guten Wistens find, einmittig zusammensteben!

Der Reichstanzler zur Reichspolitik.

Du Karlsruhe, 25. Mai. Der Reichsfanzler Dr. Wirth, der bier längere Beiprechungen mit der badischen Staats-regierung batte, iprach lich in einer längeren Rede über die klinktige Reichspolitik aus. Er lagte u. a.:

Ich bin glüdlich, in meiner Seimat Männer gefunden zu baden, die in allen weientlichen Bunkten mit dem einig ünd, was wir in Berlin erklärt baben; ich bosse, wenn ich in den nächten Tagen Gelegenheit haben werde, die Regterungen weiterer Länder aufzusuchen, ich dort dieselbe einmätige Austaliung über die Rotwendigteit der Stunde linden werde.

einmittige Auftassang über die Rotwendigseit der Stunde finden werde.

Wir haben das Ust im a tu m mit "Ja" beanswortet. Es war notwendig, und zwar um der Freiheit des deutschen Wolles willen. Es war ein aufrichtiges Ja, das nicht etwa aladewische Erörterungen abschließen sollte, die ein Jahr bindurch gerade genug auf allen Konserenzen der Welt geptingen morben sind; sie daben zu nichts geführt. Es war ein Ja, das ein Zeitalter der Leiftungen allein konnen die Welt von dem anten Willen Deutschlandes überzeugen. Es gibt dranden in der Welt wohl inst niemand, der Deutschlande sieht große Leistungen allein fonnen die Kelt wir sein in der Welt wohl inst niemand, der Deutschlande sieht große Leistungen zutraue. Kun gut: die Tatione stellen wir seit, das die Welt an ein wirtlicheitliches Ersbarfen Deutschlande glandt. Und nun millen wir auch selbst daran glanden und die Hände anlegen, diesen Wiederaufdam ab bezimmen.

Benn es uns glidt, durch Wiederbeselebung der Wirtschaft

vie dande anlegen, diesen Wiederausdam an beginnen.

Benn es uns glück, durch Wiederbetebung der Virsichaft und des Sandels, durch Vorderung der Virdustiton, inden der dand wirtschaft ein Iton, in Deutschland dem immgernden deutschen Broduct in Deutschland dem immgernden deutschen Broduct auch freiwillig deutschen der Vollegen genügend Kährlichffe gnanführen, so wird, dass deutsche Bolf auch freiwillig deachtliche Vestungen aufbringen.

Ich könnte mit nichts Schrecklicheres vorstellen, als das trode Industringen. Abeinsand und Weistellen, wo doch das Sers unierer gangen Produktion schläckt, unter die Gewalt fremder Beiorette gestellt zu seben. Ich glaube, das die deutsche Arbeiterschaft uns für dieses "Ia" dankfar sein wird, weis wir ihr dadurch die Moglichkeit geseben daben, in breier Arbeit als freie politikke Staatsshürzer das deutsche Kolf gerade an der Sielle mitretten an belfen, wo es am verwunddarften ist.

Kun kommen in den nächten Wochen die Beratungen

Run tommen in den nächten Wochen die Beratungen des Reichstags. Sie werden

nene Belaftungen

uns auseigen missen. Alle Kreise werden Opset bringen müssen. Es ist eine Bahn möglich, die zur Freiheit sührt. Sie führt nicht über Schlachtielder, dort steben Krenze genug. Bit wollen ieht die Freiheit, die uns die Arbeit nicht. Das ist der große Gedante, wie wan durch Arbeit zur Freiheit wieder kommen fann. Ich ruse also nicht auf zum Schmieden neuer Bassen, sondern ich ruse auf zu einem Beten nicht des Kechts und einem Betenutnis zu einem Beten nich des Kechtsbetiftung. Es ist gewiß ein großer Teil des Kolfsverwisgens im Kriege verdracht, es sind aber die Broduktionskräste im weientlichen noch vordanden. Und wenden zu der besteht die Kolfsverwisgens im Kriege verdracht, es sind aber die Broduktionskräste im weientlichen noch vordanden. Und wenden zu der kiedern und in den Dienst der Allgeweinheit zu stellen verwag, so sehe ich nicht ehr, warum nicht aus diesen Produktionsmitteln wieder, wie es im Kriege wur, große Wetze ders ausseichasit werden sozienen.

Wir wollen die Nation nicht preisgeben. Die Gedansen der Ration sollen uns auch setzt leiten, wenn wir durch Arbeit einer neuen Freiheit entgegengehen wollen. Ich ditte Sie alle, die Sie auten Willens und, mich auf desen llaren, wenn auch sieinigen und dornenvollen Wege zu unterstüßen. Ieder üb willsommen, keiner ist ausgelchlossen. Die Türen sind für niemand zu, der an des Baterlandes Freiheit durch Arbeit mitarbeiten will. Aber irgendwelden wilden Formen des Ausdrucks politischen Selätigung auserbald des Rahmens des Gesehes gar, die uns außenvelisch nur in Schwieriskeiten bringen, müssen wir under die Arbeit darch und Bedeinen, Aus dem Boden des Rechtes, auf dem Boden des Rechtes, auf dem

Ein Bertrauensvotum für Briand.

Ein Bertrauensvolum für Briand.

W.T.B. Paris, 28. Mai. Die beutige Kammerätung besann unter weientlich geringerer Teilnahme des Publitung als die vorangegungenen Eigungen.

In der Fortiebung der Intervellationsche Abs. Lorin des Bout, um das Ergebnis der Boltsabitinmung in Obersichlessen durchenspecken. Das Ergebnis jei, das das reiche Gebete eine polnische Medrbeit ergeben bade.

Briand unterbricht den Redner und erinnert daram, wie die ichweren Unruden in Oberschlessen entstanden sind Wiederum drückt der Rinisterpräsident seine Reinnag der din ans, daß die Kilitärs, die in Oberschlessen leien, in dem erregten Lande vielleicht nicht so geardeitet hätten, wie man er bätte wünischen durfen. Der französische Einebrunkt sei der, daß die reichen Kinen gegen den Golen zugesprochen werden. Wenn die Abstimmung sich sir Danischland ausgesprochen bätte, dann würde sich Franzteich dem Kolum fügen, aber die Abstimmung das sin Bolen ausgesprochen. Das sei aber fein Erund, daß man Palen diese Gebiete, die ihm sulämmen, nicht zulprechen werde. (Allses meiner Beisall.)

Der Abg. Lorin dauft dem Ministerpräsidenten sut diese Gebiete, die ihm sulämmen, nicht zulprechen werde. (Allses meiner Beisall.)

Der Abg. Lorin dauft dem Ministerpräsidenten sut diese Gebiete, die ihm sulämmen, nicht zulprechen werde. (Allses meiner Beisall.)

seine Interveilation mehr vorbanden ist, in die Debaise eingetreten.

Iverst erhölt das Wort der Aba Klok. Andisalsenstein und Finanzminister des Kadinetts Clemenocem. Der Abzeotenteie inricht von den finanziellen Klanlein des Londoner Abkammens. Durch einen Iwischenruf duran erwinnert, daß er früher erflärt dade, Deutlichand wolke alles deteblen, beharvete Klok, man dade dies Kubernns endstellen, beharvetet Klok, man dabe diese Kubernns endstellen, debarvetet Klok, man dahe diese Kubernns endstellen, ledan der Kadinenn das dem Andermen von London müße Frantreich, um zu Indhamen zu gelangen, Lieferungen entgegennehmen und den Wiederrauften den gestalten. Er frage, unter welsen Kodineumen die Gank dans placiert werden sonnten, Klok fragt den Ministerpräsidenton, ob es kalich sei, daß die englische Hordinanz gegen die Besehung des Andrygebietes gewesen ist. (Beitall.)

Ministerpräsident Briand ergreift das Wort. Ieht müße die Kammer jagen, ob sie Kertranen zu der Kosserung dade. Die Regierung könne nicht sorschaft wirden verben. Das Land denke nicht sorschanen zu der Kosserung wirden. Das Land denke, daß die Kergierung Kube daden milde, um ohne Schwäcke arbeiten zu sonnen. (Beitall linds und in der Altite; Widerspruch rechts. Ion rechts mild gernsen. Das Land denke arbeiten zu sonnen. (Beitall linds und in der Klotter, Widerspruch rechts. Ion rechts mild gernsen. Die Einste applandiert ial) Die Kammer mild gernsen. Die Kontheidungen der Keparationssommission für zu das den kontient des Kriedensvertrages ensprechend. Der Vollieblas von Klok, die Entige id ung anfant die den, nantigh unter der Bedingungen vorgebracht warden, eine andere Kepierung es sein werde, mit der die Kammer es dann zu um dade.

Es entsteht growe Untribe. Die Worte von Klot und

eine andere Resierung es sein werde, mit der die Kammer es dann zu inn dade.

Es enssteht große Unruhe. Die Worte non Alok und von Briand werden sauf tommentiert. Briand will von der Rednertribüne bemantersteigen. Infospedsellen enssteht Kuhe. Er kann wortsahren und lagt, wenn die Regierung seit vier Tagen angegrüfen werde, dann habe er wohl das Necht zu verlangen, daß die Kammer seine Antwort anhöre. Die Kammer misse heute eine Ensschung tressen. Beinnd ichtiekt: Ich nehme die Lage, wie sie ist, und ich inde sie den mitarbeiten, daß das Wert der Reparationskommission im Einverständnis wirt unseren Alliterten erfällt werde. Wenn motzen andere konting, eine fühner Bostist, und ihne werden andere konting, eine fühner Bostist, und ihnen die Regierung den Blat räumen muß, dann lagen Sie es irei heraus. Die Stunde der Anancen ist norüber, wenn

machen als die meinige, eine kildnere Bolitik, und kinen die Aczierung den Blak räumen muß, dann lagen Gie es irei heraus. Die Etumbe der Anancen ilk norüber, wenn es nich um auswärtige Kolitik dandelk. Die Berkreter des Landes baden nicht das Recht, weder nein noch is zu sagen. Sie müllen is oder nein logen. (Gülrmikder Beisell.)
André Lefè vor e erklärt, wenn man Briand Berirauen auspreche, dann sebe man nach dem Morte eines leiner Mitarbeiter das Berkrauen blindlings. (Beikall rechts und auf einigen Bänken in der Mitte und links.)
Die Debatte wird geichloken. Es werden 12 Tagesardsungen eingebracht. Minklervräsident Briand nimmt die Lagesordnung Arago an.

Rameus der Radikalen und der Radikallspisisisten erklärt derriot, auch er habe vieles an dem Abkommen von Losudon auszuseigen. Aber wenn die Hocherungen Krankreichs amputiert leien, wolle er der Regierung keine Schwierigkeiten bereiten. Nach einer Auslegung des Friedensbertrages in besus auf die 20 Milliarden Goldmart und nach lonkligen Auseinanderlehungen ihrer verfichtedens Bertragsklauseln erklärt derriot, die Regierung bade nichts Wünkhenswertes vollbracht. Aher angeschts der großen Schwierigkeiten wühr man doch lagen, das ih ein uksliches Mert geschäften bade. Frankreich komme mutig in die Sulumit bliden.

Rach weiteren unwelentlichen Aussibrungen wird des Mert geschäften bade. Frankreich komme mutig in die Sulumit bliden.

Nach weiteren unwelentlichen Ausführungen wird bes Bertrauensvotum für Briand mit 418 goven b71 Stimmen angenommen.

Die Unficht ber Barifer Preffe.

Die Ansie, 27. Mai. Die Breise bebt nach Savas die bedeutende Mehrheit hervor, die Reind das Bertrauen ausgesprachen dade, weist iedoch darauf din, das wurder gesunde Renschenberstand und die Bemilkung den Tassachen Rechmung an tragen, diese dastung verursecht daße. Der "Rappel" meint, die Abstimmung sei tein Ausah sille begeisterte Bewunderung, ist aber zutrieden, das die Mehrheit die unstunktbare Kritit verworfen dabe. — Das "Echo de Baris" nennt die angenommene Lagesordnung ein bestingtes Verberungen.

— Die "Lidre Barose" sindet in der Tagesordnung ausgebrückt, das Frankreich bis zur äusertien.

Der polnische Aufruhr in Oberschlefien.

Dz. Oppeln. 27. Mai. Die Lage an den Grenzen des Aufftandsgebietes war gestern im allgemeinen unverändert. Indien Jann und Rojen berg versuchten die Holen. aus dem Walde beraus über Albrechtigut zurücken die Holen. aus dem Walde beraus über Albrechtigut zurücken. die wurden aber vom deutschen Selbstichuk zurückenielen. Es liegen Rachrichten vor. das die Iniurgenten sich dei Großestreblis versucken wollen, devor die enalisten Truppen eintresten. Ein karter volnischer Angelichen And kein das den Anderen wirderen. Die Kämpfe dei Martin den Truppen eintresten. Ein karter volnischer Angelichen Ender den Endere der die Kämpfe dei Mala vam und Raschausen wirdereichlagen. Die Kämpfe dei Mas au am und Raschausen der Aussichen der Aussichen von Eroße Stein, die mit Angelicha der Aussichen von Eroße Stein, die mit Angeliche der Aussichten vor. Bei Ja m do wissen aus keine bestimmten Rachrichten vor. Bei Ja m do wissen die der Bolen wurden in Radau und Lens seitzellesse. Art ow is ist auf s doch fie der drocht ich und haben dort nicht nur Malchinengewehre, sondern auch Geschüse ausgesahren. Die telegraphische und televohonische Berbindung mit dem Industriegediet ist angelich unterdrochen. unterbrochen.

unterbrochen.

Dz. Berlin, 26. Mai. Wie die Blätter aus Oberichtenen melden, musten die Fransolen Myslowis. dos lie bisher beietst dielten, räumen. Die Stadt wurde von volsnischen Indurgenten beietst. Auch für die übrigen Industrieliädte hat lich die Gelahr weiter verledarst. Um Kattomit wurden die Außenpositerungen und Festwachen der Bransolen eingezogen und in die Stadt verlegt. — Aach einer Mesdung der Bolinischen Zeitung sind den Kämpfen um die Osiau-Brüde Wart ha ver Studententompanien is nien jestgestellt worden. Bei der Käumung von Großestein baben die volnischen Indurgenten die Läden und Wohnungen der Deutschen gepfündert.

Secho englifche Bataillone für Oberichlefien.

Dz. London. 27. Mai. Das Kriessamt teilt mit, daß das erste der vier englichen Baiaillone, die vom Rheinsand nach Oberschleften geben solle. Köln Freitagnacht verlassen würden vier Bataillonen würden roch zwei Bataillone irischer Regimenter. die ietz in England lieben, nach Eberschlesten gelandt werden, so das sich ichließlich sechs englische Bataillone dort besanden.

Fortbauer bes Meinungsanstaufche zwifchen Baris, London und Rom.

Dz. London, 27. Mai. Reuter erfährt, daß zwissichen den Regierungen von Paris, London und Rom der Meinungsaustaufch über die Regeiung der obers schlesischen Frage noch anhält.

schlessischen Frage noch anhält.

Dz. Baris, 26. Mai. Wie der "Betit Baristen" mesdet, dat die englische Regierung gestern der iranzöhischen Regierung eine nie und sie die Ereignisse in Odersichten lassen. In der Kote wird desonders auf die sien überreichen lassen. In der Kote wird desonders auf die Iren überreichen lassen. In der Kote wird desonders auf die Iren Berlin, Lord d'Abernon, gegeden worden sind. Es wird außerdem seitgestellt, daß der tranzösische Botslichafter in Berlin, Lord der Beutiche Regierung ausgeseitet zu überwachen. Seit der Zeit dat d'Abernon verschiegendert zu überwachen. Seit der Zeit dat den Abernon verschiedene Und der Austragen gemucht. Dord Eurson selbst dat dem Beckhafter am Vontagabend in der gleichen Angelegenheit Vorbaltungen gemucht. Der "Bettt Baristien" beschwert sich darüber, das der französische und der engestische Bothafter in Berlin nicht gemein in das der engestische Bothafter in Berlin nicht gemein lass die deutsten und macht den Borichlag, daß dies in Zustung unternehme, lei es verfrüht, anzunehmen, daß die deutsichen Umtriede in Oberichteine beendet leien. Neue Inichen fälle könnien eintreten, und die Kanonen und Klinien könnien von lelbst losgeben.

Die Teilung Oberichlefiens.

Dz. Baris, 27. Mai. (Havas.) Laut "Eco de Baris" ichlüsen der englische und der italientliche Kommistar in Oppeln vor. Den tichland die westlichen und Eolen die sistlichen Besirfe Oberichleiten zumiprechen, während die allierten Truppen die der Teilung vorbedaltenen Gedietesteile besetzen würden. Der englische und der italientliche Kommistar wollten die Teilung des Indien der instendiers auf undestimmte Zeit zurüsegestellt eben und es solle in der Zwischenzelt von der interallierten Kommissien unter dem Borits eines französischen Generals verwalten werden. Der "Ercesstor" berüchtet, daß die Antunit einer italienischen Kote in Baris und Loudon beworkebe, die und meine Berständigung zwischen Deutschland und Kolen einen weuen Grenzberlauf vorschlagen solle.

friedrich Rosen als Orientalist.

Friedrich Rosen als Orientalist.

Unser nemer Außenminster Briedrich Rosen enstammet einer Famisie, in der icon in der drittliche Geiebraumbeit eine Bersondumien einzesamen baben. Sein Großdater, der "Kanzler", d. h. leitender Minister des Kuffentums Arder, d. h. der des Kuffentums Eursche, des Kuffentums Eursche, des Kuffentums für der des Kuffernums für der alleigenschen Geledren aufschaft für is d. d. k. d. e. d.

ausgegeben wurde. Die Lausdahn seines Sohnes bat viele ühnsichleit mit der des berühmten Baters, wennaleich freisich bei ihm die dipsomatische Tättateit ebendo beberrichend im Rosbergrund

Der Botschafterrat über die deutschbelgifche Grengfrage.

belgische Grenzstrage.

Dz. Baris, 26. Mai. Der Kräsibent des Botslächertals in Baris dat untern 23. Mai dem Botslieben der den ist den Friedensdelstäden Grenzungelegendeit als Antwort auf die Noten der Friedensdelstäden Grenzungelegendeit als Antwort auf die Noten der Friedensdelstäden oom 2. November d. 3. und dom 7. Rärs d. 3. übermittelt, in denen die Gründe auseinandergelest waren, die nach Ansäch der doudlichen Kontenung der Ungstellensgerlichung gewöhler von der Fariser Rommission ergriftenen Maßnachmen erforderlich machten. In der Antwortwote wird nun ertlärt, der Bosschäfterrat dabe mit der größten Gorgielt die vorgebrachen Bemertungen gerrift. Mas die Belgien ausehrochene Eisenbachuftrede Raeren Kalterde berberg und die Monikaner Bahn andetreile, der ihreche die Ensichenbang der bestücken Greussommission dem Gestie und dem Bortsaut des Bertailter Briedentspertrages fie ei nach lorgiältiger Brüfung der örtlichen Birtslädelsage setrosfen worden Brüfung der örtlichen Birtslädelsage entosfen worden Brüfung der örtlichen Birtslädelsage entosfen worden Brüfung der örtlichen Bristslädelsage entosfen worden bei Beitälten der Deitältiger Brüfung der örtlichen Bristslädelsage setrosfen worden bei Brücken des Borschafterat nur die Recht mäß ist eit der En ti die ib ung bestätigen. Dem in dem Schreiben des Borschafterates wom 29. Juli d. 3. angesührten Bedinanngen, die Bestähren mehren ber Grenzben der Berücken der Grenzber der Grenzber der Millen aus dem Bericht der Grenzbamission kerzugen, die Bestähren mille auch auf andere Aunstellen, die, wie aus dem Bericht der Grenzbamission kerzugen, der Millen geständen Bestätigen der Grenzbamission kerzugen. Den Bestächen Grenzber der Millen and der Millen Entlanen an der Monikaner Bahn gerührt. Dereichen Erstahten mille auch auf andere Buntfe der Grenzbamission her Bestächen Grenzbamission bei er Grenzbamission her Dereichen Entlanen dei kernen Bestächten Grenzbamission der Bestächen Grenzbamisstellen bestächen Millen Bestächten Bestächten der Austalassen der Einen Gru

Die vorstehend im Auszug wiedernegebene Note bisdet die Antwort auf eine Reibe deutscher Roten und Denkläristen. Auf die durch eine reiche Fille rechtlicher und wirlschaftlicher Beweise gestützen deutschen Ausfildrungen wird in der vorliegenden Note des Botischafterrates ebensonenig eingepangen wie auf den Kernpunkt der deutschen Note, nämlich den Borislag, die Streitfrage durch ein Schiedsgericht entscheiden zu lasien.

Die beutichen Solghaufer für Rords und Offfrantreich.

Dz. Paris, 25. Mai. Uber bie Angelegenheit ber ven Deutschland für ben Biederaufbau in Rordund Ofifrankreich zu liefernben 25000 Holzs-häuser bringt der "Intransigeant" solgende Mit-teilungen: über die Auswahl der Häuser, d. h. über ihren Plan und Preis, sei dis jeht weder etwas be-stimmt noch verhandelt worden. Am nächsten Freitag werde in Paris eine Ronferens zwischen Technifern bes frangofifchen Ministeriums ber befreiten Gebiete und beutschen Technitern frattfinden, die besonders gu diesem 3med von Berlin hertamen. Man habe bavon gesprochen, Deutschland einen bestimmten Abschnitt au gesprochen, Deutschland einen bestimmten Abschnitt zu überweisen, bessen vollständigen Wiederauban es sest übernehmen solle. Im Ministerium der besteiten Gebiete salse man hierfür das Tal der Ancre zwischen Arras und Amiens ins Auge, wo man deutscherseits Wohnungen sir deutsche Arbeiter werde einrichten lassen. Dort sollten die Deutschen an Ort und Stelle die Angelegenheit prüsen und schriftliche Pläne und Preisangaben ausstellen; dann werde man sich entschein ideiben.

icheiden.

Reft wie bei dem Bater doch lehten Endes die wissenschaftliche. Auch Friedrich Kolen, der seinen Raamen von dem arosen Ontel erhalten batte, wurde trist in die Rumder orzientslicher Sornache und Dichturg eingeweicht, wurde nurst Lehrer am orzentalischen Gemitwar in Kersin, dann Dasmescher in Dienst des Kuswärtigen Amis und aims in dieser Geweichaft nach Bersien, wo et das Ronkulat Buchtur am Bersücken Godf einrichtete. Dann derwolfete er das ebenfalls von ihm gelchosteur Konsulat von Besdoch, wurde 1898 Konsula von der dieser Amiseum 1898 Konsula von der Geschol, wurde 1898 Konsula von der Geschol wurde 1898 konsula von der Bersücken Godf einrichtete. Dann derwolfete er das ebenfalls von ihm gelchosteur Konsulat von Besdoch, wurde 1898 Konsula von der Gescholter von der Gescholter der deutschen Gescholterie mach Bersücken werden von der Fibrer der deutschen Gescholterie von der Gescholter der Gescholter der deutschen Gescholterie von der Gescholter in Bersien, die er 1912 als portusielischer Gescholter nach Europa aurüstschrete. Den Ansentweisischer Gescholter nach Europa auswähren der Angebieher Berüstschreten Berüschen Berüscher Berüschen Fille der Gescholter von der Angebieher Berüscher Berüschen Gescholten der Gescholten Berüscher State unstanden aus dem "Gescholten Berüscher für den Ansents der Angebieher Berüscher State unstanden in der Angeber für den Ansents der Angeber für den Angeber leine Dersüschen Berüscher für den Angeber gescholten aus des geschen Berüscher für den Gescholten Angeber geschaften und der der Angeber geschaften aus der geschaften Berüscher sein geschaften aus der geschaften geschaften und der der der der der der der geschaften geschaften und der der der der der der der der der gesch

Rleine Chronik

Theater und Literatur. In der Körfigl. Schanburg 's Graven hage (Solland) bat die Auffilhrung von Sophofies "Antigope" auf griechtlich mit jalchem

Das Urteil im erften Rriegsbefculbigtenprages.

Das Urteil im ersten Kriegsbeschuldigtenprozes.

Be. Leivsig, 26. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Im ersten Kriegsbeschuldigtenprozes wurde beute vormittag & Uhr das Urteil gesprochen. Das Reichsgericht verurteilte den ebemaligen Sergeanten Karl Dennen aus Barmen wegen Beseidigung Untergebener in 15 Hällen und vorschrifts widriger Bedanblung Untergebener in 13 Hällen au zehn Monaten Gesängnis. In den übrigen Källen erswist Freisprochung. Die Untersuchungsbaft wird auf die Strafe angerechnet. Die Kosten des Berfahrens trägt, loweit Berurteilung ersolat ist, der Angellagte, in den übrigen Källen die Staatstasse. In der Urteilsbegründung wird u. a. gesast, das nur die Källe zur Aburteilung gelangt sind, in denen volle Klarbeit geschäften wurde. Den Auslagen der englischen Bengen, die durch die Auslagen der beutschen unterstützt, werden sind, wurde Glauben geschentt.

Dz. Loudon, 27. Mai. Als der Attornen General gestern nachmittag im Unterdaus mitteilte, das Gennen vom Reichsgericht in Leivsig zu zehn Monaten Gesängnis versurteilt worden sei, wurde diese Mitteilung von den Abdes erdneten mit dem Ause: "Das ist eine Schande!" aufgenommen.

Dz. Paris, 26. Mai. Der Generaladvotat am Rassa-tionshof. Gaul Matter, bat non der französischen Regie-rung die Anweisung erhalten, fich nach Leipzig zu be-geben, um den vor dem Reichsgericht statissindenden Prozesten gegen die deutschen Kriegsbeichaldigten beisuwohnen.

Die Ferien Des Reichswirtschaftsrats.

Bb. Berlin, 25. Mai. Für die Zeit von Mitte Juli bis Ende August find die Sibungsferien des Reichswirtigalis-rats angesett. In dieser Zeit sollen nur dringende Anges legenheiten, die teinen Aufichub bulben, behandelt werden.

Die Elbinger Schichau-Werte ftillgelegt.

Die Elbinger Schichau-Werke stillgelegt.

Dz. Elbing. 25. Mai. Die selamten Elbinger Schichaus Werke sind Montagmittag stillgelegt worden. Am Freitag sonden größere Ansammlungen vor dem Berwaltungsgebände sinit, die in lärmende Kundbeebungen der Schichau-Werke erhöldte in den Kundbeebungen Drodungen und ungelektliche Gewalts muknahmen. Sie erließ an die organiserte Arbeiterichait eine strenge Warmma vor der Wiederholung solcher Kundgebungen. Die Kesselchmiede lednien sich gegen dieses bot auf, und da sie von ihrer Absicht nicht absubringen waren und sich weitere Mahnahmen vordehielten, antwortete die Verwaltung mit der Stillegung der zesamten Werse, die so plöelich sam, daß die Arbeiterschaft im allgemeinen davon gänzlich überwicht wurde.

Wiesbadener Nachrichten.

30. Berbandstag ber Erwerbs- und Birticafts. genoffenichaften am Mittelrhein.

genossenschaften am Mitteledein.

In den seitzeseiten Berdandbungen machte Direktor Rill (Disendach) interestante Ausführungen über das Thema "Die Genossenstatter das Krogebogen an die Echasse der das it en und das Wechletz geschäften verlandt. Die Krage, ob das Effektengeschäft in den Genossenschäften gensteit werden sollt jaden von 50 Gesmalsenschaften genschäftlich die Krage der Spekuslation und Kutsenimoskung, sowie die hankmäßige Entwickfund der Genossenschaften, die auch die Haukmäßige Entwickfund der Feschenschaften an der u. a. der Direktor der Deredunt kan Wals (Frankfurt a. M.). Geb. Zustigmt Dr. Alberti (Weisskaden) und Direktor Schnabele Aus ein Erahlen der Wals Gesanschaft der Aus der Erahlen der Erahlen der Erahlen der Erahlen der Greuse für Wechtelner Auftrieb die Beitansgenze von 1600 M. auf 5000 M. erhählt das, sunäckt gesenstandslos geworden. Immerbin ging der Weinlich der Genossenschaft, wäter wieder darunf zurückzichnungen.

Der Berhandsrenden der Getbert derunf zurückzichnungen.

Der Berhandsrenden der der beitang wird zurückzichnungen. Ben die ein ih allen darien wieder der die der darien gebahrung der mehren mat, der die Rieben gebahrung dernach zu richten, deinschen Kreichen werden werden werden werden werden der Areitschaften Genossen der Geschaften worden. Die Bauchme bei den Kreichen werden der Geschaften Genossen der Geschaften der Geschaften worden der Geschaften der Geschaften Genossen der Geschaften der Geschaften der Geschaften Genossen der Geschaften de

Ersola stattschunden, daß die Aussildrung wiedenbost werden nuß. — In Budape it murde in Gegenwart von Regies rumgsvertreiern unter siarter Beteiligung des Publishung das Densmas des ungartichen Romandichters Maurus 3 of a i ensbillt. — Deing Iovote hat mich längerer Zeit einen neuen Roman bezodet, der unter dem Titel "Die Schen por der Liede" demmäckst im Berkon von Dr. Eysler u. Co. in Berlin ericheinen wird.

Bilbende Runft und Dufft Die Stadelfde Galerie in Frankfurt a. Dt. verband fore Jabrhunberts feder mit der Eröffnung eines Erweiterungsbaues. Im Ramen ber Moministration bielt Gebeimrat Dr. Gans bie Kamen der Administration diest Gedeimrat Dr. Gans die Begrissungsrede und aab einen kurzen Rückbild auf die Geschicke der Galerie. Stadtrat Meddach drach im Kamen der Stadt und liberkrachte zugleich die Gsüdwilniche des Oderprösenten Dr. Schwander. Als Leiter des Muleums dezuläte Dr. Schwander. (17 dis 19) interessante Abhande iungen über die deutschen Ausster der Mulikand während des Kriegs" (von H. Möller); Mulikeste oder Mulikangresse" (von H. Möller); Mulikeste der Mulikangresse" (von H. Möller); Mulikeste der Mulikangresse" (von H. Kieldmann); Kussterie aus Wiesdaden (von Proseste Turisten und Musster Versiner Konzerte; Kristern neuer Musikalten ubw. Die Zeischrift "Andruck von Erseichen "Undersallschiten in den Leiten Kummern (6 bis 8) Einstidungen in die Musik des neuesten Junrecklowisten Bela Bartot. Schaps sider mederne Dirtzersen, mit Wermeldbers, Furiwangler, Fried: über M. Regers Klavierwertse (von K. Einstern ubw. (von St. Hoskmann) und eine reiche kristige Kovillienschau. — Das All und eine reiche kristige Kovillienschau. — Das All und eine Kontik und er eine Kontik und eine kristige Kovillienschau. — Das All und eine kristige franz des Klaviers und ein Kontik und der Frose kristen zu den Konzerten (13. dis 18. Juni) find u. a. In Aussicht genommen: Konmmeränigerin Anna Konempsert (Copran), Franklurd a. M.; Kammervirtusk Prosessingen der Klavier), Wiesdader den Monzerten (13. dis 18. Juni) find u. a. In Aussicht genommen: Konmmeränigerin Kunner Konempsert (Copran), Franklurd a. M.; Kammervirtusk Prosessinger kristen der Klavier), Wiesdader Von Klavier, Artodone auf Natos von Kickat Eriens, Echabaröber von Scheller Kronz Manner Der Allerier. Der Lieben von Klader Kristikan von Pitcher, Artodone auf Natos von Kickat Eriens, Echabaröber von Scheler, Iphiscant auf Tauris" (in der Originalien von Kickater werden ihre Gefanzt Kristikan der Kristikan von Kickater vo Begriffungsrebe und gab einen tursen Rücklid auf die Ge

ichaften andauert oder die Rittyliederzahl wenigstens dies felde bleidt. In der Stadt zeige sich bereits die Geldkands-heit, von der das Land noch wenig verlydire. Auf die steilied Liaufdität ist größerer Wert zu legen, als es vielsach ge-löseht. Das Berdältris zu den Finanzämtern iollte nicht durch Belchwerden gegen ihre Mahnahmen zu einem un-freundlichen gemacht werden. Gegebenenialls fordert der Genossenhaltsanvollt auf, ihm snnächt Sachen, in denen man Anlak zu Beschwerden zu baden glaubt, vorzulegen. Berhandskiretter Ceh Juffigert Dr. All her til gestatte

Aber die Verdand der die nung für 1920/21 berichtet Müller (Montabaux). Die nachaeluchte Entlassum wich erkelt. Der Voranichtas für 1921/22 sieht eine Gelamteinmabme von 50 686,25 M. vor. eine Ausgade von 57 000 M. und denmemöß einen Febloetrag von 6313,75 M. Das Berdandsvermögen besäuft sich auf 48 441 M. Der Verhandsvoritand wird in der früheren Beite wiederaufammenmeischt. nämlich aus den Gerren Ged. Zusitztat Dr. Aldertt. nämlich aus den Gerren Ged. Zusitztat Dr. Aldertt. Direktor Tals (Knankfurt) und Direktor Reuler (Höckft). Auch der Verdandsswoschalb wird in leiner früheren Aufammenlezung bestätigt. Dam Vorland der Band für Dandet und Gewerde in Wiessbaden wird es sibersallen, teinerseits ein geeignetes Kinglied in den Ausschuß zu antsenden. Jum Verdandsstedische wird der Krit Geiden, Jum verdandsstedische wird der Krit Geiden. Jum verdandsstedische wird der Krit Geiden auf 1921/22 wird die Wiessbadener Bereinsband gewählt. Dawni ist die Lagesordung erledist und der Berbandstag wird geläcklien, der die Krit wir Steisbadener Bereinsband gewählt. Dawni ist die Lagesordung erledist und der Berbandstag wird geläcklien, der die Krit die Schlamenbader Urweber des Arrangements und die liedevolle Aufmalime und mit dem Winnste, das andere Berbände ebewäulls in das reisende Grödischen übre Kompresse verliegen mochten. noffenfchaften gu förbern.

ы

n so in

Rörperichaftsstener. Das Finansamt Wiesbaden lätreibt ums: Die Voraussahlung auf die Körperschaftsstener erktredt sich auf das Geichöftssiahr 1919 (für Steueriahr 1920) und das Geichäftssiahr 1920 (für Steueriahr 1921). Iahöselle sit für den Stadts und Landtreis Wieshaden die Finanzlasse Wiesbaden (Friedruckstraße 32, Vosischestonie 29.224 Franksturt a. M.) und Reichsbankstrofonio. Beim Geichäftslahr 1919 sit die Steuer unr von dem Gewinnanteis au entrichten, der auf die Zeit nach dem 31. März 1919 entsällt (z. B. Geslässissähr: vom 1. Januar die St. Desember 1919, Visanzsewinn 80 000 M., 10 Prozent = 8000 M., Voraussahlung A von 8000 M. = 6000 M.). Kicht rechtsettige Jahlung deinen Juloslag von 20 Prozent der endgültig seinsesekten Körperschaftssteuer angerechnet.

— Starter Fremdenverlehr. Die Hotels sind autzeit alle volldeseht. Am 24. Begi datie die Fremdenzisser 50 000 übersichten. Darunfer besinden sich allerdings 36 775 Jassanien, vöhrend sich die Zahl der dauernden Kurpülse auf 13 718 bezissert. Im fädstischen Bersebtschureau wurde (wie bereits erwälmt) nun ein Wednischmurrungsweis eingerichtet und fönnen dort Einwahner, welche beabsichtigen, vorübergebend hannen der Verweilende Kurfrende auszunehmen. Bre Jimmer dort auwerden

Dier verweilende Kurtiensde auszunedmen, ihre Junnet vort anmesden.

— Das Gartensest der Ausverwaltung am Mitiwochschend batte eine zahlreiche Teilnehmerzahl aum Besuch des Kurgartens veranklatt. Bei den Klöngen des Kurorchesters promenterien die Gäste in den gepfleuten Unlagen, so weit sie nicht auf der Terrasse oder im Garten selbst vor dem Rustriempel Blat gesunden batten. Bei Eindruch der Dunkelbeit wurde das angestündigte Keuer werf, dessen Benankaltung der leichte Gorschregen am Rachmittag nicht verbindert batte, abgedoannt. Mit den übsichen Knallesielten schoolen Kaseien und Schwärmer zum Stummes, wo sie sich zu daschreichen serdigen Leuchtkwesen, zu Fächern und Sternen teilten. Besondere Schanobieste waren u. a. ein lichtergeschmischer Dampser, der vielsend und sichend über den Kurdausweiber indr und ein vielseuchender Wasieriass. Das beschiedende Knattern eines Bombardements dei dengastigker Leuchtung der Weibertwieln und ein Riesenkuteit sardiger Leuchtsweib bei der gestaltung der Leuchtsweibe wirden und ein Riesenkuteit sardiger Leuchtsweib beitbeten den Abichlus des in seinen Glanzstücken und Leuchtsweibe dann den Abichlus des in seinen Glanzstücken und Leuchtsweibe dann den Abichlus des in seinen Glanzstücken und Leuchtsweibe geben.

— Einstehauten und ihre fünstlerische Gestaltung. Der

und Leuckstoniane dann den Abergang zu der deinkier entriundenen Kirklichkeit eines schönen Michabends geden.

— Staatsbauten und ihre kunkterliche Gestaltung. Der Sund deutschen und ihre kunkterliche Gestaltung. Der Sund deutschen und 28. Mai in Kossel ab. Im Bordergrund der Erörterungen auf dem Bundesias wird — so ihreibt man uns — die Frage seben, in welchem Unnfang Privaturchitetten un den dientlichen Bauanigadden ausezogen werden iollen. Belanntlich erhebt der Bund deutscher Architekten die Korderung, das alle Baufinkiler, die dem Trieb und den Wunktaum dahklünkterichen Schaffen baden, in gleicher Weste auf Bewerdung um össenschen daben, in gleicher Weste latten seine Schaffen ber Auftragserteilung könne mur die derschliche Kulträge tur Bewerdung um össenschen den Kunktwert kanne mur der freie Ausfichassedend beim. Ein Kunktwert könne mur der freie Künftier ichassen beim. Gen Kunktwert könne mur der freie Künftier ichassen beim. Gen Kunktwert könne mur der freie Künftier ichassen beim. Gen Kunktwert könne mer der freie Künftier ichassen beim Genne ein bisder in einer össentlichen Germaltung der aus der Renwaltung für die Dauer des Lauauftrags ausschieden und frei unter den gleichen wirkhaftlichen und honstigen Bedingungen und Boranssenmagen, wie wir der Daufunftauseitellungen in Kastel aus Erorterung kammen.

— Der Bund deutschen Architekten dat fich einbeltin ausen wird auch die Frage der Architekten dat fich einbeltin ausen murei under Architekten dat fich einbeltin ausen wird auch die Frage der Architekten aus Gebiet der Bantunften werde.

— Der Bund deutscher Architekten hat fich einbektin gegen eine auweitschende Tarbitekten auf dem Gebiet des Jansweins ausgeinschenden. Eine allzu große Förderung der Kormierung und Invillerung von Bautetten usw. ihärke einseitig die typenberktellende Großindustrie gum Schaden des Dandwerts und des freisignisenden Architekten. lähme die Schaffensfraft und iet in keiner Weise durch warsame Wirtschaft kontrollet.

- Perfonen Dampfichiffahrt Mains-Biebrid. Rach meor iahriger Unterbrechung wird am 1. Juni wieder ber regel-magige Berjonen Dempfichiffabrippertebr amiiden Mains umb Siebrich aufgenommen.

und Biebrich ausgenommen.

— Wassernot. Die große Sitze und die weverliche Trosendeit fat in vielen Orten eine Wassernot bervorgerusen, die sich sit die Bewohner in unangenehmer Weise kübliem macht. So leiden in Biebrich a. Nid. ichon seit vergangenen Samstag die Bewohner der Kieskaberer Allee unterhalb der Schwalbacher Babn und der in gleicher Söde bestindlichen Säuser wuser großen Wossenwangel, so des der vortige Rogistrat Bestimmungen ihrer eine Einschränkung der Basserrustnadine entsossen Wossendagen. In Do de in find die Sodendienwohner in der Gegend der Absübermschöde iston beit der leichen willen sich dasselbe unten im Dort volchaften, westalb sie sichon vor einiger Zeit eine Eingabe an die austimidige Stelle einreichten. In der Absüberweit, machen ihr erneute Trosendeit geltend macht, ist auch an anderen Tellen der Orts aroser Kassermennel etwactreien. Die Gemeindeverwarkung ist dieserbald mit einer Rasibargemeinde in Verbandstungen getreien, um einen Anstählich an deren Wasserleitungen zu erstellen. In manden Kreisen wird diese aber als eine unganftagene in der Wasserverbagung zwar besier daran, größte Sperkambeit im Wasserverbauch erscheit aber auch dier angebracht.

— Ein ichwerer Austumobilansal, der leicht den Iod einer

Leit im Wasserverbrauch ericheitet aber auch dier angebracht.

— Ein schwerer Antomobilunfall, der leicht den Iod einer Berson zur Volge geben kounte, ereignete sich am Douwerstagnistig um Hil Udr an der Geisbergstrade. Die Klauterlegeniste um Hil Ausuite Eunz ginn aus der vecken Seite der Straße, als von der Daumuslitzgie der das Automobil eines Mainzer Vabrifantien einbog. Die Steuerung des Automobil eines Mainzer Fabrifantien einbog. Die Steuerung des Automobils verlagte und der Bagen tubr auf den Bürgerstein. Kal Cung wurde von dinten ausglädren und zepen die Schausenster eines Ledens gedrückt, mobei sie schwere Verlestungen am Oberschenker erlitt. Das Into drachte sie im siedliche Krantenbers.

Fernicus.

— Brenicid Californi, Richem Coffee. In bot Bermittens-Island and 23 b. M. Feder: 15 000 M. auf Mr. 229 T15, 10 000 M. auf Mr. 129 T15, 10 000 M. auf Mr. 129 T15, 10 000 M. auf Mr. 10 200 M. auf Mr. 11 423 27 T15 108 602 M. auf Mr. 1000 M. auf Mr. 11 423 27 T15 108 602 MISST, 1000 M. auf Mr. 11 423 27 T15 108 602 MISST, 1000 M. auf Mr. 11 423 27 T15 108 602 MISST, 1000 M. auf Mr. 1200 MISST 10 40 MISST 10 MISST

Borberichte über Runft, Boutrage und Bermandie

Giantothenfer. In der hande fintissindenden Sonder-Marfersung, Minne son Barnheim" gesangen nach eine Augast von Karten aller Mingentinngen zu lieinem Schanspielpreisen zum Bertuuf. Angenätzung ist ihr. 7 Mr. — Giospetreiener Sindernisse wegen gesangt en Sanntag, den W. Mai, seit der augestündigten Bethellung Janderstille die Oper Mignau der aufgehabenem Abennement zur Aufflhrung. Die bereits gelöhen Karten behalten aus für diese Korkenung ihre Gultigfeit.

reits gelöhen Kurben behalten auch für die Gerftellung ihre Gultigfelt. (Ansanz 7 Uhr).

* Kurhuns. Die "Mirokabener SöngerSverinigung" wird in dem am Sonutsendend im Kungarien Katlijndendem Betal- med Infermentellungert eilgende Störe in Gehör beinnen: "Deldentäusein" von Werner, "Die der Röseiner zu Gehöre, "En haben zwei Mömlein pedilhet" von Signaler, "Kosenstäusellung von Beit, "Ansanten wirden von Beit, "Missellen von Beit, "Missellen "Missenstäusse" von Beit, "Missellen und Der Jöger aus Kunplah" von Disperanen. Die Charleitung dan derr Kaul Schaud. Des Kunplah" von Deberrasen. Die Charleitung dan derr Kaul Schaud. Des Kunplah" von Deberrasen. Die Charleitung dan derr Kaul Schaud. Des Kunplahe mater Kapellmeister Irmers Leitung wird mit inseherten unserwählten Ordesterpischen des Programms vorauslichenderen unserwählten Debesterpischen des Programms vorauslichen Kongerten öffentliche Koranstillstrungen zu veransahten, die am Gauntag, den d. Juni, Montag, den d. Juni, und Donnerstag, den A. Juni, ibernat um 10% Ahr beginnende im Annbeute Austimhen. Einzeffarten und im 10% Ahr beginnende im Annbeute Austimhen. Einzeffarten zu deben.

Mus bem Bereinsloben.

"In Deutschen Ingendenne seine Gemeine, den 28. Mai, im Gemeindehme der Rattiliche (Dolphimer Straße 4), abende 7.1 hr. her Projesse der Kagensteher über des Theme: "Koliff und Morol". Mes Freunde der Sache sind blerzu eingeleden.

Der "Chrift! Verein junger Münner" macht auf seiner Familienabend auf temmenden Gonntog, den 20. Mai, im 844 Uhr abende, in feinem helm (Oranienstraße 15) answersem. En wird n. a. des Greednie der Dansopferwode befannigegeben.

Mufit- und Borirageabenda

Anchens. Am Dennetotag sond ein Otge is fit ühltamyert falt, meiches sich eines ziemlich zahlerigen Besindes zu erzeum hatte.

"An der Orgel waltete desemmet derr Ark 3 e.d., der bewährte Organitäter Entderfünfte. Er ih hier ichen längt als ein vorzüglicher Dirtiks auf ieinem "kondsichen" Institutent befannt. Seine Ansbildung der er i. 3. auf dem einberühnten Kirchenungit-Intitut zu Beitlu erlahren und in nech ein Schäpere des fressischen Orgelmeibers Abeide, desten Spiel ein? die Bewanderung Rob. Schwannung erreite. Derr Ind bestandele der Orgel des Kurbanies (mit liven Di Silmwen ein Melherwerf zu Sondern inder einschaften Felden Währende (mit liven Di Silmwen ein Melherwerf zu Schwanzen und Kannal gehorchten inder lessen Willemargung: die Verhährung und Weischung der Keisten ergeb sich dürfenlicher Gesemmödheilt Tebal und Rannal gehorchten inder lessen Willemargung: die Verhälber und Alle herrsche in Becho Idner Genklichten Kincheit und Durchäntigkeit im Verlagte in Becho Idner Verlabtun. Klanheit und Durchändigkeit im Verlagte in Becho Idner Kollung der gelieben der Kallender von Alle der Klanheiten Bestehen der gelieben der Geller Abeiter Gelieben der Gelieben der Gelieben der Gelieben der

Sport.

*Ruhbell. Am tommenden Sonnieg, den 29. Mai, emplängt die Ligu mennichaft des Sportsereins auf dem Sportplute en der Franklarker Sir, die Kannlichaft der Bärzdurger Kläces, die zu den leichkattlien des Kreibes Kerbburger gebert, Univer Fährung des mehrfigden Karreichilden Internationalen Wieber Leider Kapid-Wier) das die Kannlichaft auflichen erregende Kelnliche erzieht; so schied die zu Pfingsten delternetziel die und J.-C. Werder 5.0. Sportverein wird sein Besten bestehen millen, um ehrenvall gegen die Gelde abgulchweiden Beginn des Spieles dur Kornlitung mit die Arbeit die A.D.-Kannlichaft des Sportvereins für Kinspiel gegen die der Sporthermende-Höche (Vorspiel die für Wiesdaben).

*Börgin und Tennungsfel Wiesdaberg E. D. Des Middiches Merken.

Ridipiel gegen die der Sparkgemeinde-hecht (Vorspiel 6.0 für Wescheben).

* Riefen und Temmo-Klaß Wiesdeder E. B. Der Lichtliber Vertrag des heten Jagenkent Lichtenig mit dem Thema: "Miss sehen wir ent den Kantermagen" hat in den Kreisen der Monder und Kahnfrande der tholige Berkänduls und Aneetkennung gefunden. Bielheitigen Winschmaß und wertprechend wird deser Apirtageschund nechmals und gwar an Innabis aufgereinen den Zumigen der Vonner und der Zumigen der Vonner der Zumigen der Vonner der Zumigen der Feligier der Lieduste Dann fin an ihre zu u.g. findet am Soundag, den S. Jani, in folgender Ausführenden Kulmer der Vonlehmen der Zumigen der Stehenkoch. Aufmanden Rutzburg aus Aufward werdel, durch den Feligien der Feligienung nurch des Tedenklichen am Kulkbard werdel, durch den Terrament, an dem Buchsalende, den Alle dolecke s Alpr 20 Mai, Begian der Jehranderung durch des Bedellibiderum Knehens verbei, durch den Texaswald, an dem Sudvelande, dem Bledgan und der Jadorfunguelle varbei die zum Juh des Reunschieben, die Habitan und der Jadorfunguelle varbei die zum Juh den Bestellen des des des ver die Johr Gelierbeite Angleiche Angleiche des des der des Schiederungsschaften der des Angleiches des der Gendelles Leitenze wirk Alsdenn Anfliche und dem dem Geschneiberg, des Angleiches auf der Gendelle geftenzie wirk Alsdenn Anfliche und dem dem Geschneiberg, des Angleiches auf der Gendelles geschieder des Angleiches des des des des Angleiches des des Angleiche

Birr und Gerbinand Schlender.

Sedigert. Am D. Inni werden wir in Mainz Gefegenheit haben, die besten Amberen Damerjahrer Densticklandes henter großen Raderen zu seigen. Reinen Tamerjahrer Densticklandes henter großen Raderen zu seigen. Aleben Lüderlich hannoder, dem narfährigen Bundesweister intrechten der Keitert des vielleitigen Spartemannen, Muta- und Kadrensicheren Zeig vor Opel, der deutschiebt der Anderschaften der henreichten Lauerreforde enzugerisen geden I. In Zirk Knampfesstrathurt und handerinschaften gedelten fich ze den genannten Seichern affelner denglierekunscheren, Dita Weger sommt am der Schwerz, ich in einem Beigerenten den der der Anderschaften Faluer, ich in einem Beigerenten und anderen Remann über kreige Strecken zu westen.

Hater des spartlichen Leitung des Mainzer Kadigkerverleitung 1880/22 gesangt am IV. Inni die Fernfuhrt "Annd nu Rheinschaften über ich Kilmweier und Oberschlichen, Aleber und Oberschlichen, Aleber und Oberschlichen, Aleber und Oberschlichen, Aleber der Liegenmanner und Keizigung des Einfahrer den IR. D. R. zum Anstrag Meldengen mehre Beisigung des Einfahrer den R. W.—, Regebe der Liegenmanner und Keizigung des Einfahre nen R. W.—, Regebe der Liegenmanner und Keizigung des Einfahrer den R. W.—, Regebe der Liegenmanner und Keizigung der sehiger. Beannfallungen. Jur Sanochernsche in Webt. Sandweiser an diesen Teppe noch Durwschaft haben die meinen Gemoreibe geweildet.

* Der Mienbebener Auraleheerverein list um Somatog, 8 lift, ent bem Symnafiel-Aurapfah alle Reicholugesblämpie und deren Seurteilung und Huntlen. Alle, die Anraunterricht erteilen en Gosto- Mittels und biheren Schulen, find dezu eingelaben.

*Im atebenisses Ares und Sportverein wird der Allesberrem-Ber-iend des Symnofinschwerzerins feinen Betrieb für fürperliche Erisch-tigung der alabemischen Jugend erweitern. So Einen son jeht ab auch andere Alabemisch zu den Abungsstunden in Autren, Spiel und leicht-

Gerichtsfaal.

Der Fall Burgmann.

Der Fall Burgmann.

Der Kall Surgmann.

Der Kall Surgmann.

Der Kall Surgmann.

Der Kaller der Kriegogericht unter den Beihlung vor dem frunzöllschen Kriegogericht unter dem Bethe der Cherftlemunds Menald die Berhandlung gegen die beiden narottes Löseftlemunds Menald die Berhandlung gegen die beiden narottes nisse an Hamed Ben Mahand wird Winsch Ben Mahand, die am Hamedlichetstage auf der Landstoch Gödgeklich den Ausgehalten der Hährigen Wirt Josef Waler aus höcht verhandelt, der deitselbigt wurde, den Alchteigen Wirt Josef Waler aus höcht verhandelt, der deitselbigt wurde, den Kohnen eine Flasse Kognaf verfauft zu haben, Maier bestehet, den Rognaf leibst verhandt zu haben, dies mire in seine Under Benedendolt durch seine Richte geschehen. Rach Zougmanningen hat Waler leibst der seine Konnennung zuwegeben, die Josse kapant fallst verhauft zu haben. Das litteil lemiete auf der Wenale Gestängals war 3000 Wart Geschliche. Die sich undeliehende Berdenklich geden die Seiden Raroffunger hätzlie taum von Rachmittan vernet seine unter Ausgestellung geden die geschen Ausgestellung bereich den Ausgestellung geden die geschen Raroffunger delibilie taum von Rachmittan vernet seine unter Ausgestellung der Seiden Raroffunger der seine geschen der

Bank-Ahtiem. In to Div.

mandelstell.

Berliner Börse.

Kurse vem 25, Mai 1921.

| 20 3 | Berliner Handouges, AA | | 2 | |
|---------------------------|--|-------|------|---------------------|
| 9 4 | Communer . w. DincM. 214 | .50 | | Hōse |
| | Daymetidter Bank 1.51 | | | Ilse |
| 2 | Deutsche Bank 30! | 5.00 | | Könk |
| | Discorto - Commandit 251 | 2.50 | 20 | Kali. |
| 10 | D. RECORDS . COMMUNICATION . | | 6 | Koet |
| 200 | DEGREEOTIC TRANSPORT | 8.00 | 15 | Eron |
| CENT | | 4.50 | 8 | Labs |
| 100 | | 200 | 2 1 | Lane |
| 21.9 | Desterr. Eredin Lust. 6 | 4.00 | 45 | Lind |
| 8.79 | Reichsbank 13 | 88.6 | 12 | Lud |
| The state of the state of | | | 15 | |
| Industrie-Aktien | | | 4 | Mam |
| 20 3 | Albert, Chem. Warks 0 | 0.00 | . 6 | Obe |
| 12 | Adler Deliveredworks 25 | 1.50 | 14 | |
| 15 | Adire-Punkyadware 4.5 | 0,00 | 17 | de l |
| 50 - | | 7.50 | 15 | Ores |
| 10 | Ang. Azense, com | 8.75 | -8 | Philip |
| 10 | | 0.00 | 25 | Pars |
| 10 | | | 14 | Ron |
| 5 | Bismarck-Hütte O | 0.00 | 12 | Rhe |
| 5 | | 0,00 | | Rhe |
| 34. | Requered Schulthom . Wo | 5.00 | 6 | 1000 |
| 79.70 | Dudgens Ricenwerks Q | 0.00 | 12 | Ries Res Blre |
| 25 | Beton- w. Moniorbau . 28 | 9,00 | 15 | - |
| | Beten- u. Monierbau . 28 Deutsch-Lux, Bergw. 30 | 7.50 | 0 | Black |
| 10 | Deutsche Kaliwerke. 31 | 8.00 | 20 | Sebi |
| 55 | DtschUebersElekt. 11 | 10.0 | 8 | Seb |
| 0 | Donnersmarck-Hitte 60 | | 12 | Sies |
| 15 | Dürrkepp, Bielef. M 60 | 00.01 | 23/2 | 504 |
| 25 | Dusch. Watt. u. Man. 50 | 4 5 0 | 20 | Yes |
| 30 | Durch, Watt. u. mus. De | 200 | 15 | Var |
| 35 | Daimler Meteren 11 | 10,00 | 15 | V-er |
| 45 | Deutsche Erdil-Get. 80 | 10,00 | | We |
| 100 | Elberfelder Parbouf. 64 | 17.50 | 12 | We |
| 400 | Eschweiler Bergw 31 | 15,00 | 75 | Zel |
| - | Priedrichskätte | 00.00 | 0 | 1 |
| 在新型器 15 T 10 | Felten & Guilleaume 51 | 1.75 | 10 | Ha |
| - 50 | Gammetoren Dents 21 | 75.00 | | Ha |
| 44 | Geisweider Eisenw | 00.00 | 0 | Nec |
| 40 | Gelsenkirch Bergw 3 | | 0 | Sch |
| - 6 | Genous and Design. | 2000 | 10 | Dem |

Egis.-Ind.

Koksw. 466.00

u. Koppel

rgh. u.Hikte

rgh. u.Hikte

fi. Kahla

505.00

Zuckervaff. 390.00

Zuckervaff. 390.00

Zuckervaff. 47.00

Montan 495.00

Montan 495.00

Montan 295.75

Istallwarenf. 295.75

Istallwarenf. 295.35

Glannajoff-F. 1295.0

Glannajoff-F. 1295.0

Glannajoff-F. 297.88

geln 432.50

Waidhef 478.90

Limer.-Paketf. 186.56

bb.-Amer.-Paketf. 186.50 sa-Dempfischiff. 296.25 identscher Lieyd 148.00 entung-Rissenb. 563.50 Türk. Tubakregie ... 60.00 Otavi Minen 659.00 Genuscheine ... 436 00

Industrie und Handel.

* Tonworke Biebrich A.-G. Schamettelabrik, Biebrich (Rhein). Aus dem im "Reichsanzeiger" veröffentlichten Abschluß geht hervor, daß die Gesellschaft 1920 ihr Grundkapital von 0.90 auf 2 Mill. M. erhöhte. Der Abschluß ermöglicht die Verteilung einer Dividende von 35 (i. V. 48) Proz. auf das erhöhte Aktienkapital.

* Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer Akt.-Ges. in Frankfurt z. M. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Oktober v. J. abgelantene Geschäftsjahr 1920 weist einen Bruttogewinn von 19 953 592 M. (i. V. 11 031 926 M.) aus. Hersteilungskosten erforderten 10 622 711 M. (i. V. 4 407 453 M.). Abschreibungen 3 950 953 M. (i. V. 2 729 783 M.) und Delkrederekonto 69 476 (i. V. 21 251 M.). Es verbieibt hiernach ein Reingewinn von 5 310 450 M. (i. V. 3 873 431 M.), aus dem eine Dividende von 10 Proz. (w. i. V.) auszeschüftet werden soll.

* Hubertus Brannkohlen-Akt.-Ges. Der Überschuß des Jahres 1920 betrug auf Kohlen- und Brikettrechnungen 4 577 232 M. gegen 1 488 088 M. im Vorjahr. Nach Abzug der Handlungsunkosten, Steuern und Zinsen in Hähe von 2 830 821 M. werden zu Abschreibungen 62 878 M. gegen 520 550 M., ferner zu Abschreibungen auf Tochtergesellschaften 410 527 M. verwendet, und es verbleiben 683 471 M. gegen 652 581 M. im Vorjahr, woraus 240 000 M. gleich 6 Proz. auf die neugeschaffenen Vorzugsaktien und 270 000 M. gleich 6 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahr auf 4 500 000 Stammaktien verteilt werden sollen.

Verkehrswesen.

Hamburg-Bremer Afrikalinie, A.-G. in Bremen. Die Gesellschaft legt jetzt Abrechnung für die Jahre 1914 bis 1918, ferner für 1919 und 1920 ver. Danach betrugen die Betriebsgewinne für 1914/18 2 979 114 M., für 1919 3 297 700 M. und für 1920 3 925 605 M. (1913 1 587 352 M.), die Abschreibungen 388 743 M. und 1 022 223 M. und 424 023 M. (794 592 M.) und die entsprechenden Reingewinne einschl. des Vortrags 21 952 M. und 1 980 063 M. und 2 531 278 M. (482 666 M.). Der Dividendenverschlag lautet bekanntlich für 1914/18 0 Proz., für 1919 10 Proz. und für 1920 gleichfalls 10 Proz. (1913 6 Proz.).

CURAÇÃO ANISETTE Zweigfabrik u Zentrale für Deutschland Emmerich " Rh

Generalvertretung Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsaliee 11.

mmersprossen

Leberfledte, Mitesser, Pickel, unreiner feint, Röle des Gesichts und der Hände verschwinden, die Haut wird zu?t, weiß und geschmeidig durch erprobt., garantiert untschied. Hautbleichkrem Klorokrem und Kloroselfe

Oberall erhättlich. Eventi. durch Laboraterium Loo, Brosden-N. C.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: 5. 2etifd.

Serantwortlich für den politischen Teil: F. Güntber; für den idaleit und provinziellen Teil daftungsteil: I. B.: F. Güntber: für den ivfaleit und provinziellen Teil sowie Gerichtstaal und Hambel: Bb. Eh; für die Unzeigen und Retlamen: H. Dornauf, fünrtind in Miesdaden: Drud u. Berlag ber 2. S de lien ber g'iben Sofbuchbruderel in Biesbeden.

Sprechstunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Inh.:

Max Helfferich

Toumusstr. 2

(speziell für Leib, Ohr und Wange)

sind in der Krankenpflege unentbehrlich.

Am Sonniag, den 29. Mai, 81/, Uhr abends:

der Aula des Lyzeums I, am Schleßplatz (Eingang Mühlgasse).

Thema: enseits" 99 1111

Redner: Herr Rosenow, Wiesbaden. Eintritt frei! Jedermann willkommen.

************ 21chtung!

Raucht Hausmarke "Dora" prima 1 Mari-Zigarre,

Tabake und Zigaretten nur bon erften Firmen.

Bellright. 4 Ernft Lidvers Bellright. 4 Bigarren-Spezialnefchaft.



ff. Kappel, Smith-Premier, **Hammond** etc.

Fachmännische Reparatur-Werkstatt aller Systeme. Atelier pour réparation s. garantie. Stritter, Nikolassfraße

Restauration "Burg Nassau" Morgen Cambtag:



Megelfuppe! Zwelle

Freies Sport- u. Jugendkartel

Bezirk Wiesbaden

PROGRAMM

für den Reichsarbeitersporttag am 29. Mai 1921 in Wiesbaden.

Treffpunkt der gesamten Vereine um 1 Uhr auf dem Sedanplatz.
 Abmarsch um 2 Uhr zum Sportplatz an der Kaiserstraße, neben Museum.
 Beginn der sportlichen Darbietungen:

A) Auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße um 3 Uhr:

a) Massenchor der Arbeiter-Gesangvereine; b) Begrüßung; c) Allgemeine. Freiübungen der Turner; d) Reigenfahren der Arbeiter-Radfahrervereine; e) Turnen am Barren und Reck; f) Radballspiel (Wiesbaden—Bierstadt); g) Freiübungen der Schüler und Schülerinnen; h) Radpolospiel (Arbeiter-Radfahrerverein Wiesbaden); i) Freiübungen der Turnerinnen; k) Faustballspiel; l) Massenchor der Arbeiter-Gesangvereine.

B) Auf dem Sportplatz an der Nikolasstraße um 4 Uhr: a) Propaganda-Fußballspiel der Freien Turnerschaft.

4. Abends 7 Uhr: Festversammlung im Gewerkschaftshaus.

a) Eröffnungsmarsch; b) Prolog; c) Festrede (Vorsitzender des Bezirkskartells O. Dörner); d) Musikstück; e) Volkstänze (Arbeiterjugend Wiesbaden); f) Theaterstück: "Folgen einer Lüge" (Jugendabteilung des Z. d. A.); g) Humoristische Vorträge; h) Keulenschwingen (Freie Turner Wiesbaden); i) Lieder zur Laute; k) Vorführung des Arbeiter-Athletenvereins; l) Theaterstück: "Die Zwillingsschwester" (Jugendabteilung des Z. d. A); m) Couplet; n) Wir sind jung (Arbeiterjugend Wiesbaden); o) Schlußmarsch.

Die Karte zu Mk. 1.50 berechtigt zur Teilnehme an allen Veranstaltungen. Der Vorstand. I. A.: Oswald Dörner.

>> Ausschneiden, da keine besondere Programme ausgegeben werden. 🔫

Unter den Eichen, Café Ritter. Heute Freitag, abends 8 Uhr Zweiter Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung erster Künstler.

Eintritt frei!!"

Raisers Mag-Rorsetts

7 Haineraalle 7. 1. Spezial-Mahaeichäft.
Mehanfertigung in 2-3 Jagen, mod tabell. Sin, vr. fachm. Ansführung, aar, magentret, ftarter Leib (auch Dangeleib) verichwindet vollständig. Huftermer u. Bruftbalter. Konfestionterung auch aus zugegeb. Steffen preisw. Waichen u. Repar la Refr.



"Madajorm·Haarpflege" elwas, was man kennen muß. Es ift den belte Mittel, den narwadts zu fördern. Hotte Reinitgungskraft. Spacjamer Ge-trech. Jedes Frijessgejthältkenna "Modajorm" (den teopji.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer d. d. Hersteller: Heilbronner & Co., Heilbronn a. N.

Brillanten, Perlen

Platin, Gold und Silbergegenstände, goldene Uhren, Ketten, Kolliers, Ringe, Holzbrandstifte, Zakugebisse kauft zu höchsten Tagespreisen

Citrine, Dotzheimer Str. 12, P. Separater Eingang. Bürostunden 9-6 Uhr.

Herren:Sohlen Mt. 26 .-Damen-Sohlen

Garantie für allerheites Cernfeber. Solibe gute Arbeit Schubbeloblauitalt

Mertur", Seerobenfir. 27 (Eaden).

Leichte Kleidung für Herren und Knaben.

Für Herren:

Leichte Anzüge in Flanell, Lüster, Leinen und andern Mk. 203.— bis 1125.—

Leichte Sakkos und Joppen in Lüster, Leinen und Mk. 88.- bis 400.-

in la weiß Satin Mk. 135 .-Leichte Hosen in Zwirnstoffen Mk. 98 .-- , in Flanell, einfarbig weiß, weiß ge- Mk. 265.— bis 425.— Für Knaben:

Wasch-Anzüge Kieler- und Hangerform, blau-weiß gestreift 128.— bis 300.— u. weiß, mit kurz. u. lang. Hosen, vorz. Qual.,

Wasch-Anzüge hubsche flotte Sportformen Mk. 149 .- bis 375 .-

Wasch-Blusen in Orig .- , Kieler-, Hanger- und Sportform Mk. 58 .- bis 175 .-

Wasch-Hesen = Tiroler Anzüge nebst Zubehör. =

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.



Sonntag, den 29. Mai 1921, 8 Uhr im Kurgarten:

Wiesbadener Sängervereinigung (400 Sänger)

Leitung: Herr Karl Schauß. Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer. Eintrittspreis: 5 Mk.

Zum Eintritt berechtigt auch die Tageskarte zu Mk. 8.—. Abonnements- und Kurtaxkarten-inhaber haben Zutritt gegen Lösung einer Vorzugskarte von Mk. 3.—.

Bei ungeeigneter Witterung, 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

Sonntag. 29. Mai:

1. jugendwanderung: Hohe Wurzel - Bleidenstadt

Abmarsch 7 Uhr Ecke Zietenring und Lahnstraße. Wanderplane an d. bek. Stellen erhältl. F 292

Telephon 6137.

John Harrisson - Detektivklasse!

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle: John Harrisson.

Lustspiel in 2 Akten mit Carl Victor Plagge, gen. "Carlchen". Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Voranzeige.

Ab morgen Samstag läuft der

große Schlager

(Die Enthüllung eines Gehelmulsses) nach dem gleichnamigen Roman von Rudolf Stratz in der Berliner "Illustrierten Zeitung".

Selten hat ein Film das Publikum so machtig gefesselt und so tief ergriffen, wie dieses eigenartige, von seelischer Vertiefung ge-tragene Werk. Die einzigartigen, schau-spielerischen Leistungen von Lothar Mehnert u. Olga Tschechoff wirken mit elementarer Gewalt auf die Zuschauer.

Kirdigasse 18

Abend .. Nacht., Morgen Sensationelles Detektiv-Schauspiel in fünf Akten mit Gertrud Welker und Conrad Veldt.

Bruno Kasiner

Alfred von Ingelheims Lebensdrama.

Schauspiel aus der Gesellschaft in 5 Akten.

Kinephon Taunusstraße 1.

Fern Andra

in dem indischen Schauspiel Saferndri, die Tänzerin von Dschiapur.

6 Akte aus dem Märchenlande. Die sieben Todsünden.

Eine kuriose Geschichte in 5 Kapiteln nach

einem Roman von keoder von Zobeltitz.

mit Manja Tzatschewa und Johannes Riemann.



Samstag abend 8 Uhr im Garten

Mitwirkende: Max Haas, ehem. Mitglied des Hoftheaters Wiesbaden; Maria Tuninger, Operet ensängerin, Mainz; Mia Granold, die aufsehenerregende kleine Tänzerin. Am Flügel: Kapellmeister Jantzen.

Neue Hauskapelle Czerny.

Anschließend BALL in den oberen Räumen.

Sonntag, den 29. Mai 1921, nachmittags 4 Uhr:

Moderner Tanz!

"Neue Adolfshöhe"

Anton Deller, Tanzlehrer. = Getränke nach freier Wahl.

Lotte Neumann Johannes Riemann

in dem prachtvollen Filmwerk

Nach dem Roman von Paul Oskar Höcker. Original-Aufnahmen von Pompeji und Sizilien.

Carl Hauptmann verfilmt:

Das Drama eines Einsamen. Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichn. Schauspiel von Carl Hauptmann.

auer-Bafferien

mit unerreichter Brenudauer Flack, Luisenstr. [jeizi] 25, Realgymnas.

Sichere Existenz!

Wir luchen für unfere Ritialabteilungen Wies-baben Mains und Frankfurt fold. Herren als

General-Bertreter

bei einem nachweisbaten Eintommen von 80 000 bis 100 000 Mt. im Jahr. Beiondere Kenntriffe nicht erforberlich. Es tommen nur Derren mit bestem Auf indelloser Vergangenheit und einem fülligen Barfavital von 30-59 100 Mt. in Frage. Sofortige persönliche Bemerburgen bei Serru Con im Hotel Kum neuen Abler, Wiedhaden, Goethestraße.

Lebensexistenz für Dame

burd Uebernahme eines tonfurrengt, argtt. Spezialverfahrens (mit Berfand). Aus-bildung toftenlos. Angenehme Antigleit. Jahreveintommen 40—60 000 M. Große Entwickungemöglichteit. Auch für 2 Domen sehr geeignet. Kapitalanlage von 35 000 M. erforderlich. Ernstgem. Angebote von furzentschloft. Damen an N. v. Beterfen, Heidelberg. Sotel Reichtpoft.

Künstlersniele

Neue Direktion. Weberg. 37. Tel. 1028

Allabendlich 8 Uhr.

Nur noch kurze Zeit!

sowie das fabelhafte

Mai - Programm.

Eintritt Mk. 10 .-.

Trocadero

Eleganter Tanzsaal. Amer.-Bar it Jimmys Jazz-Band.

Anfang 91/4 Uhr.

Soupers à Mk. 20,-Feine Küche. : : Prima Weine : :

Labaipflanzen

Blälser, Birginia, Savana u. and. Sorten, Kürbis-vilangen, Mirfing, Weiß-trout, Rotfrant, Kotr-Rüben, Köm.-Kobl u. c. Gemülevilanzen enwiiehlt Gärtnerei Fr. Dobribich, Ende Soch- u. Anausstr.

> la Bernstein-Fußbedenlackfarbe à Kilo Mk. 18.

la reine Leinöl - Bodenfarbe à Kilo Mk. 12 .-Farben-Spezialhaus

Scharnhorststraße 24 Eigene Fabrikation.

Rady Frankfurt

iche Woche eine Bolle, jo wie soult Habrien nimmt an E. Smormute, Mastre mannite. I Am ribbe

Włobiliar= Versteigerung.

Mbend: Musgabe.

Morgen Samstag, den 28. Mai, pormittags 31/2 Ubr beginnend, verfteigere ich gufolge

nachfolgenbe angeführte gebrauchte Mobilien, als: 1 sowarze Bohnzimmer-Einrichtung,

best aus: Bertito, Schreibtisch, Sofa mit zwei großen und 2 fleinen Sesseln, achtediger Tifc, 2 Stüblen, bober Etagere mit Spiegel;

schwarze Wohnzimmer-Einrichtung, beit. aus Bertito, Ronfolidrantden m. Spiegel, Tifch, 2 Stublen;

Eigen - herrenzimmer-Einrighung,

beft. aus; Schreibtifch Stollenichrant für Blichet, Tifch. Edrubebant, 4 Seffeln, 2 Baneelbretter; prima Stutflügel

(prachtvoller Ion), Marte: H. Kohl, Damburg: ferner: 1 Taielklavier, 2 gr. Slaemälde und andere Bilder, 2 gr. Goldtrumenujviesel, 2 Diplomatenschreibtische, 4 vallende Stüdie dazu u. 1º Aftenboch, 1 weisgeltrichene Balkongarnitur (Bank, Tijch, 2 Gesiel, Balmitänder), 1 rotgekte, Balkongarnitur (Bank, Tijch, 2 Gtüdle), 0 ale und wierecklise Ickae, Blumentijch, 1 ältere Chailelongue, mehtere Betten, 1: und 2ikr. Kleiderlongue, mehtere Betten, 1: und 2ikr. Kleiderlongue, küchenichtanke, Maichtommoden mit und ohne Blarmor, Kachtricks, Schülerpult, Kommoden und Konlosschränken, 1l. Lieke, Ladenregal, 1 Bartie Trevpensäuserinngen, Garbinenisanner, Gartengeräte, Teppicklauger, Kleiderpuppe, 2 Lüker, 4 geläl, Kotwekularaften, 1 antiker Triefaussiak, Triumphitubl, Statielei, 2 Bogestäftze und mehreres ungenannte freiwillig meistbietend vegen Barsahlung. (prachivoller Ion), Marte: 5. Robl, Samburg:

Otto Kannenberg,

Anstionator und Texetor.
Dranienstraße 12. Wiesbeden. Oranienstraße 12.
Daselbst Gelchäftsstelle und Annahmehilto für neue Auftrage, auch von auswarts. Telephon 3129.

Empfehle:

Frifch geichlachtetes Rindfleisch . Bratenftude, gart, fein, Ralbsbraten und Reule 12,-Sammelfeule Schweinebraten Rur Rotelette und Rammftude . . 16 .--Sadfleifch ftets frifch 12.

10 Mauergasse 10.

alle Stiide

jum Rochen y. Braten per Bfd. Mait-Ochienileiich

per Bfund 5 Mt. Ceberwurft per Pfund 4 Mt. Blutiourst

August 29 Bleichstraße 29.

Bum Rochen und Braten . . . per Bib. nur 8 Mt. Sufte u. Roltbraten . . . per Bib. nur 9 Di Gelbitausgelaff. Mierenfett per Bib. nur 8 ML Rebermurit per Bib. nur 6 927. Blutmarft per Bib. nur 4.9Rt.

Meggerei Adam Schmitt 1 Gedanftrage 1.

Bitte Einwidelpapier mitbringen.

Schunhaus Levi WIESBADEN Ecke Schwalbacher u. Fauibrunnenstrasse

Spezialgeschaft Schuhwaren 🧼

Billigs le Preise und Prima Qualital!

per Pfund 11 Mi.

Ralb- und Schweinefleisch ju ben billigften Tagespreifen.

Sadfleifch per Bib. 14 9Rt.

mb Spezialität: 🚓 la Sausmager Leberwurft per Bfb: 16 Mt.

Ede Roon- und Westendstraße.

Breitagnadmittan von 4 Uhr und Camstanmergen von 7 11br ab werden von 158 friich geichl. Sammeln Leber per Mund . Lunge und Sers per Pfund . 4 Mt. Köpfe mit Bunne per Pfund 2.50 Mt. prima Tett per Blund . 4 Mt. pertauft, jo lange Borrat reicht.

Neuer gr. Fleisch- u. Wurst-

Durch besonders günstige Gintause empfesse: Jedes Pfd. Rindfieifch jum Rochen . . . unr 7 .4 Bratenftude , unr 8 A Alle Ctilde Ochfenfleifch unr 10 K Mile Stilde Ralbfleifch nur 10-12 A Schweinebraten, Schinfen und Bauchläphchen . . 14 & hammelfleifd nur 7-9 A Steis frifches Sauffeifch nur 11 A Pregtopf und Fieifcwurft Binnb 12 Deppeidofe nur 11 .g Gebrühte Ralbotopfe mit Junge u. Gehirn Pfund 5.4

61 Schwalbacher Strafe 61. Bitte Ginwidelpapler mitbringen!

Offeriere: Rinbsteijch zum Rochen Rinbsteijch zum Braten, auch Suffe und Robbraten Ralbileijch i Ragont . Kalbileijch i Braten . Schweinesleisch 3. Braten Roteletts und Rammitüt Sachleich, lets friich ff. Pleijchwurft i Streichen. ff. Metiwurft 3. Streichen ... nur 16.— Lebers und Blutwurft ... nur 6.— Als Spezialität Sausmacher Leberwurft nur 14.— Nur Bismardring 22, Ede Blitcherftrage.

Um der Konfurrenz die Spihe zu bieten! Prima zartes Ochienfleisch . . Bib. 11.-" 15.1 Schweinebraten Gute Leber. u. Blutmurft . : . 1/4 Bib. 4.— Echte Thilringer Blutwurft Sarte Mettwurft . : . . 1/4 Bfb. 5 .-

Meggerei Straub, Bettramitt. 17. Telephon 2089.

MAN

thater their

im Ameldmitt empfichlt Philipp Hölzer,

Wild- und Geflägelhandlung, Grabenstraße 8. — Telephon 300.

Entlaufen Donnerstag früh

Schäferhündin

Karnen "Aima", Retienhalbband, schwarze Maste, Farbe hellgewolft. Abzugeben bei sehr hoher Belobu. Abr.: Dr. Mugies, Ibfteiner Strafe 16.

Additung!

Billigiter Burit- u. Reifchverfauf Prima Pierbelleich
Ninnd 5 Mt.

3um Braten. alle Stüde
Plund 5 Mt.

Ohne Anochen alle Stüde
Plund 7 Mt.

Stets friides Sacfleich
Pfund 8 Mt.

Gefochtes Potelleich
Prima Pierdemurit 4 Mt.

Brima Pierichwurit 4 Mt.

Brima Pierichwurit 4 Mt.

Brima Pierichwurit 4 Mt.

Brima Pierichwurit Men
Blund 5 Mt.

Gerünch. Leberwurit
Pfund 3 Mt.

Gerünch. Prehfund
Pfund 8 Mc.

Be. Pauerware mie folgt: Brima Bierbefleijch

Be. Dauerware wie folgt: Samburger Rauchfleich A Pfund 2.50 Mt. Mettwurk, Schwierwurkt A Pfund 2.50 Mt. Ia Zervelatwurkt Metund 2.50 Mt. Sarte Mettwurkt, 1. Sorte Metund 2.50 Mt. Zervelatwurkt, 1. Sorte Metund 4.50 Mt. Rester, Sellmunditt. 22

Tel. 5069. Tel. 5069.

Mehgerei 2

Selenenfite, 18. empfiehlt täglich frifch ge-ichlachtetes

Seutenfl. m. Beil. 5 Mt. Lenben, Siifte, Ronftbeci ohne Beilage 9 Mt. Bratens u. Guppenfleifch ohne Beilage 8 Bit.

Tägl, von 8 libr ab: Grijdes Saffleiich 8 Mf. Leber u. Rieren 6 Dit. Bunge per Bfund 7 Bit. la Mettwurit 3. Streichen

Breitopf 7 9927 Bratwurft (tüglich) 7 9927 Ansblauchemürftch, 7 9927 Rieijchwurft Pfund 6 9827 Leberwurft Pfund 6 9827 Leberwurft Pfund 2 9927 Euppenfnochen 1 9927

Gtets Unfauf ant genührter Bierbe.

Ziegenmild täglich sirfa 2 Lir. abzug Platter Strage 86, 1 L

Lebnbrut für Hühnereier, letzter Termin 30. Mai 21. Schreiber. Gustap-Adell-Str. 8. R.



SUMM-REPARATOR!

Herren-Sohlen 28. Damen-Sohlen (In Kernleder).

Eleg. Maß - Anfertigung, Vorschuhen, Umandern. Erstkl. Ausführung. Sofortige Bedienung.

3 Neugasse 3 Reinmann.

Rolläden Jalousien

Rollschutzwände reparient fofort

ceell, gut und billig A. Megger

Rolladen-Monteur Mauritiusplay 3. Fernruf 3797.

Billises Angebot in Damen bemben, Jufius Callmann, Schiet. fteiner Strafe 1.-2-Stock

Landwirthdan

Industrie u. Sandwerf o. Gürft B. Kropottin, Breiss 10 Mt. Dieses Buch iollie ieder Landwirt, Garten-besther, Techniter, In-gerieur, Lehrer u. Arbeit, leten, Zu besiehen durch Mus. Kettenbach, Kömerberg 16, 3. St.

nach allen Platzen des

mittelst moderner Patent-Möbelwagen. Sergialtige und preis-werte Bedienung. Feinste Referenzen a.

In- u. Auslandes

allen Kreisen. Transport-Versicherungen. Adelf Wouha Tel. 2856.

Scharehorststr. 29. hennigfon's F55 haarfarbe Julco farbta. iconflen u. haitbar-fen. 1, 31. 10.50, 1, 31. 18.-, blond braun, ichro. Unichabi. l Aldler - Apothete,

Schloß-Drogerie, Drogerie Bade, Parfümerie Altitätter.

Haube, gros . 1. Stirn, groß . 2.65 groß 1.25 mittel-

Lilienmilch-2, 95

Zimmermann

Kirchgasse 29.

Waschförbe

hilligst Bleichitrope 23. 1.
Reine Wolfsipike,
6 Wochen alt, au vert.
Malbitraße 98.

Deutscher Schäferhund (Hindis), reinrassen, mit Gtammbaum, preisw, du verk. Schriftl. Anfragen erbeien nach Kapellensstraße 69. Bart.

8 Hindler, 1 Hahn

porfabrig, fleifig legend, wegen Umgug foi, su vert, Connenberger Strafe 41 Eine rola leibene

Grepe de chine-Bluse Merotal-Anfage perforen. Gegen Belohn, absugeden Hotel Aronvens. Thibani u. Georges, Lexifon, botan. Bilder

Errifon, botan. Bider (Bilge). Brehm, 3 Bbe., Bäbeder (Schweiz, Ital.). Globus (Gotbaer) zu ver-faufen Kalier-Friedrich-King 45, Its.

Gut. Briffeler Teppid (3.40×4 m), Tüll-Stores, liebergardinen, Tüll-Bettüberdede, a. Blüld-Tiddbede, nusb.-vol. Tiid 120,
ante Sisbadewanne ittr
50 Olf. zu verfaufen
Rübesbeimer Straße 33.
Boh. Part. rechts.
Sch. gebal. Bettbede
(Eltremad), zu vl. KailKriedrich-King 45, Ifs.

Biallind 5200 Bl.
(Steuer ift feine au trag.)

Rübesheimer Strake 33.
Roh, Kart. rechts.
Sch. aehäl. Bettbede
(Eitremad.) su vf. KailKriedrich King 45. Us.
Biallind 5200 Ml.
(Steuer ift teine au traa.)
su vertaufen. Wöbelbaus
au vertaufen. Dranienitt. 12.

Geisen vertaufen.

Geiten)
preiswert adungeben.

Binnmermant
Mellristitunge 25. 1.
Schlaftsum. Einrichtunge.
Eich. bill. Möbellchrein.
Soller. Scharnborunt. 18.

Bhoto-Apparai (Görs).
13 × 8, mit 2 Doppels Ungitigm. (Dogur) 6.8, mit reichl. Jub. preisw. K. Löbig. Delenenitr. 2 1

cin tompi, menig gebe. Schlafsimmer mit Waldsarn. u. Eimer, Plumenu, Riffen, ferner 1 Gisbarfell, Rebfell u. jehr gule Leberftuhle joi. jehr billig zu verfaufen.
Dranienitz. 22. Sth. 1.

Uchtung!

Ein mod. Schlafsimmer. beiten. aus 2 hochbauntia. mod. Betten. 2t. Kleidersichrant. 2 Nachtspranten, Walderm. mit Spiegel. nur 1550 Wt.. vollkand. Kiche für 650 Mt. au pertaufen Walramitr. 5. bei Schwarz.

Metalibett (weiß) 175.m Matr., Diwan 550, Wollmart., 3ieil., 350 u. Schüllervult 50 Wel. su vi. Schanstraße 5. Sth. 1.

2)dilatr. w. franzoj. Metallbett

Detunden

550 Mt. 2 csale nußb.
vol. Betten mit a. Wollmatr. a 750 Mt., guter
Diwan mit Rußb. Umban

1700 Mt. Gofa. 2 KollierEtible. g. Blüfch. 40k.
eich. Auszlebtila 250, gut.
Rußb. Dipl. Schreibt. 650,
w. Baltontijch, 2 Stäffle,
f. n., 160 Mt., helle Walch
fom. m. Marm. u. Spies.
600 Mt., basn pall. Bett
mit Matr. u. Rachtt, mit
Marm. 600 Mt., jowie
verfic. Tijchchen. Bilber,
Auftrellächen fehr billig
an verlauten
Rübesbeimer Strake 38.
Khb. Batt. rechts.

Rübesbeimer Strake 38.
Rube. Bart. rechts.
Rube. Bart. rechts.
Rube. Bülett.
iestenes Stüd. su vert.
Helenenstrake 15. 1 lints.
Rak nene Küchen-Einr.
(Bitch). 2titr. Kleidersichtans. Soia mit vier Etüblen. Wahrsommode.
Rachtfilche. Bert., Spiegel,
Hähmalchine, Uhr. Flur-Garberobe, saft neu, bill.
su verlaufen.
Bogel,
Fransenstrake 19. 1. Ct.

Brachtvolle

Gordinale

u vert. Pfeidutraße 23, 1 Federleichter ungewöhnl. groß. Comps handtoffer, neu, japan. Meidensellecht u. Leder-riemen. Griff u. Eden, für 198 Ml. an vert. Dif. u. D. 544 an den Tagbl. Ml. Mähmsichine, noch neu, ar vert. Frankenitr. 22. 1 Gut erh, Kindermasen bill. an vertaufen, Meier, Adeinkraße 58.

7 neue Michelin-Leder-Nicten-Gleitichut 815/105, 2 neue Michelin Leder-Nicten-Gleitichut 765/105, 1 neuer Michelin, alati protestiert, 815/105, ein hener Michelin, cadie, 810/90, 1 neuer Goodrich-Leder Rieten-Gleitichut 615/105, 2 Goodscich, slati protestiert, 815/105, ein Lutetia Leder Nieten Gleitichut 850/120, ein Sutchinion Gummi-Riet-Gleitichut 810/90, 1 K.-21-3. Rad mit glatich Goodrich-Decke 760/90 und Echlanch, ein Hahrad, Marte Görice, ohne Be-reifung.

Christmann & Blot Auto-Reparatur. Doubeimer Straße 83. Berniprecher 4802.

2 Ichmiebeil. vers. Ge-länder, & 2,88 L. 0,76 b. desal, Titre. 12 gebr. u-ungebr. ichw. Seilen, ei-Ticlchengeft. gebr. Wald-malch. gebr. Grasm. R. rf. Schäfer. R. Fr. R. 22. Raufe autes Geichält ob. beteil, mich tätig ober itill, t. in ein Landbans 4 3im. su Geichätisam. itell. Off. R. 537 T. Berl.

Kleidericht., Soig- oder Aussichtisch, Deckbetten, Kill., Waichtom, u. Maiche au faufen gefucht. Meierr, Welerftrage 53.

Guter Brivat: Mittag und Abendtifd Tannusitrage 41, 3 Gt. 5000 Mt.

gegen Sicherheit u. gute Binien von Gelbitgeber gefucht. Dff. u. U. 546 an Tagbi-Berlag.

Bohnungstaulch

Bohnungstaulch

Bannbeim Biesbaden.
Schöne 4 Sim. u. Juh. in
Mannbeim (Ring, Rabe
Babnbof) gegen gleich;
Bohn. in Wiesh (Bent.)
befort zu taulchen. Off. u.
D. 14115 an Unn. Exped.
D. Kreuz. G. m. b. S.
Bringe grave Rabe
Warrtiplab 5, 1.

Mädden tift Sansarb. das auch tochen tann, aci. Meber-gaffe 39. Kuraw-Gelchaft. Rüchen- U. Hallsmädchen bei hob, Lobn gel. Dotel Risag, Grantfurter Str. Gur meinen flein, Daus-balt (3 Berionen) fuche per infort ober fpater ein

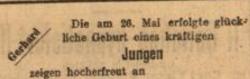
Ulleinmäddien gegen guten Lobn, Ripa, Nauentholer Gtr. 15. 1. Bill. zuverläß. Madaen tageüber in Maicherei ge-Weibl. Rowlehrling

anm 1. 6. gejudt. Hotel Rime, Frantiurter Sit. Ordentl. 11. Madden für vorm gelucht. Blant, Kaller-Articht.-Ring 14. 1

hotel-bausdiener



Alubiofa, 2 Klubieifel, Manichesterbezug, traun neu. 4000 Mt. low 4 ichwere erose Klub-iefiel in weiß Bezug t. geitellt w., Stud 900 Mt.



Vikar Hugo Fröhlich u. Frau Hildegard, geb. Probeck.

Wiesbaden, Rheinstraße 100, I.

Statt, Karten!

Margarete Heymann Adolf Grünebaum Verlobte.

Frankfurt a. Main Fürstenbergerstraße 175.

Beute morgen 8% Uhr entialief fauft nach laugerem Leiben mein lieber Bater, unfer guter Bruber, Schwager und Onfel

Geh. Baurat a. D.

im vollenbeten 68. Lebensiahre. Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Maria Unversagt.

Wiesbaden, ben 26. Mai 1921 Goetbestraße 18, 2.

Die Beerdigung findet Montag. den 30. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf dem Süb-friedhofe ftatt.

Bermanbfen, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag mein lieber Mann

Anton Pichlmaner

ploglich und merwartet im Alter von 28 Jahren in ein besseres Zenseits abgerufen murbe.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Frau Elli Bidimaber & twe. und Rinber Famille Beter hilger.

Wiesbaben, Münden, Dranienftr. 43.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 28. Mai, nachmittags von der Leichenhalle des Sabfriedhofes aus fatt.

Lieferschüttert Freunden und Befannten bie einem bas hers gerbrechende Rachricht, bag unser geliebtes Kind und Bruder

Karlchen Poths

infolge Schabelbruchs burch leberfahren von einem Auto bewußtlos entichlafen ift.

Die tieftrauernden Eltern und 2 Schwestern. Blesbaden, ben 24. Mai 1.21. Schierfieiner Straße 32. Beerbigung linbet in aller Stille fatt.

Berwandten und Befannten die schmeraliche Mitteilung, bas meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Schäfer

nach fursem ichwerem Leiben fanft bem berrn entichlaten ift.

Ramilie Baul Gebhardt. Biesbaden, den 26. Mai 1921 Kaftellftraße 10.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3% Ubr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Befannten mit, daß mein lieber treuer Gatte, anier treubejorgier Barer. Schwiegervater, Großvater Bruber, Schwager und Ontel,

Michael Weiß

im Alter von 67 Jahren in die Emigfeit eingegangen ift.

Dies zeigt tleibetrübt an

Im Ramen ber trauernden dinterbliebenen; Macdalene Meih, geb. Schäfer, Familie Orto Weih. Kamilie Kater Beih. Kamilie Karl Beih. Kamilie Geora Kerdinand. Kamilie Bilbelm Gobringer. Biebrich (Viedftraße 13, 3).

Beerdiguns Samstag 3.30 Uhr von Biebrich (errebbit aus.

Am 26. Mai entichtief nach langem. ichmerem, mit großer Geduld ertragenem Leiben meine liebe Grau, m. gute Mutter

Katharina Roßtnecht

im Miter von 37 Jahren.

3m Ramen der trauernd Sinterbliebenen

Beerdigung Montag ben 30. Mai, nachmittags 2% eller (Subfriedhof).

Todes-Anzeige.

Heute verschied hier nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 53 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Otto Braun

Bankier, aus Wolfstein,

Inhaber des König-Ludwigskreuzes, der Rote-Kreuz-Medaille und des preuß. Verdienstkreuzes.

Für die trauernd Hinterbliebenen:

Amy Braun und Kinder.

Wiesbaden, Wolfstein, den 26. Mai 1921.

Die Beerdigung findet in Wolfstein am Sonntag, den 29. Mai 1921, nachmittags 3 Uhr, statt.

1917er, 18er, 19er, 20er

Weißweine Rotweine Südweine

inkl. Steuer u. Flasche von Mk. 14.— an empfiehlt

Wilh. Weber,

5 Mauritiusstraße 5. Fernspr. 5825.



Bufffarende Broidure

obne Queckliber u. Galvarian b. d. beitbewährte unichabliche Methobe n. Or. med. Gunk. Ju bezieben für 3.50 Mt. (d. Borto) burch Berlag St. Blaitus. Nachen &

Statt Karten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, gute, treue Frau, meine treusorgende, gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Bischoff

geb. Fischer

im 50. Lebensjahre nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute früh in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Bischoff.

Wiesbaden (Kirchgasse II), den 25. Mai 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag vormittag 91/2 Uhr von der Halle des Nordfriedhofes aus statt.

Von ihrem qualvollen Leiden erlöste ein sanfter Tod unsre treubesorgte, heißgeliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Wilhelmine Poths, Wwe.

geb. Wiegand.

Ihr Leben war Liebe und Aufopferung für ihre Familie.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1921.

Die Einäscherung findet am Montag, 9½ Uhr vormittags, auf dem Südfriedhof in aller Stille statt. — Beileidsbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.

Danksagung.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem schweren Berlufte unirer lieben, guten Mutter sprechen wir auf diesem Bege unfren aufrichtigften Dant aus.

Familien Plattner und Lotz.

Biesbaden, ben 27. Dai 1921.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom Liebsten, was man hat, Muß scheiden.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten, Freunden, Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstheißgeliebter Mann, unser guter, braver Sohn und Bruder, Schwager und Onkel, der

Postschaffner

Johann Hans Mehl

im blühenden Alter von 33 Jahren plötzlich durch Unglücksfall Dienstag nachmittag 5 Uhr uns entrissen wurde.

Im tiefsten Schmerze:

Frau Else Mehl, geb. Goeggel, Eltern Karl Mehl, Bruder Karl Mehl und Braut, Familie Mich. Goeggel,

Wilhelm Diefenbach,

Secrobenstr 3, Part

nebst allen tranernden Hinterbliebenen,

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr auf dem Sildfriedhof statt.

Firma olf.Karth

Seit vielen Jahren nicht mehr dagewesener Preis für deutsche Kernseife Ein Waggon Dr. 11901, Salle mit 20000 Stück eingetroffen. Prima hellgelbe deutsche 62°/oige Ariedens=Kernseife

geptehtes 1/2 Pfund schweres Doppelstud (Fabrilgewicht) nur Mart fo lange Borrat reicht.

Verkaufsstellen allen Städtkeilen

Unzugtoffe in grober Auswahl direkt ab Fabrikniedert, meter-meile an Brivaie, per Meter von Mt. 42— an dis au den leiniken Quali-täten. Sieraus

Mtakanzüge tompl., auf nur guten Bu-iaten unter Garantie für guten Sit von

Mt. 575.— an in reinwoll. Stoffen pon-

Ew. Wenzel

Gen.Berir. und Sabril-Niederlage von Lausiber Tuchiabriten. Zweisniederl. Wiesbaden. Kalier-Friedrich Ring 30. Ede Schiersteiner Sir. Gelchäftszeit ab 10 Uhr. Televbon 1297.

la dentifes Rindfleisch

Qualitateware 2-Bid.-Dole 10.50

la Leberwurlt 2-Sjund-Doje 5.50

Ferd. Alexi Micheloberg 9. Tel. 652,

d "Bijorma" - @ hat fich feit mehr als 10 Jahr. glängend bewährt.

Mleinverlauf : Rneipphaus, Rheinitz.71

Bei Ausgabe der neuen

bringe ich meine Firma in empfehlende Erinnerung.

Kohlenhandlung

Lager: Westbahnhof, Tel. 2207.

olf.Sparth

Günstige nie wiederkehrende Gelegenheit:

Ein Waggon Nr. 13923 Altona mit 22044 Pfund

nordamerikanischen braunen

schmackbaft und vorzüglich kochend

derkaufsstellen allen Stadtfeilen

Richt 00, 60 eber 70 Big., sonbern

20 Pfennig eine englische Zigarette
Marke: "All Rhight",

10 Stild-Paket Mt. 2.—, solange Vorcat.
Günftige Gelegenheit für Wirte und Wiederbertäuser Großhandlung in Tabaffabr. Gabriel Beder



finden

Gediegene Preisen, Schuhwaren in geschmackveller Ausführung.

Grösste Auswahl!

Herren: Sohlen 30 M

Revansertigung. — Borjonben. — Abandern. Lieb bestem Kernleder. — Fachmannische Bedienung.

lest-Pos

Souh-Reparatur, Mauergasse 12.

aus Engros-Versand

in Scheuer-, Spül- u. Staubtüchern, Werkstatt-Handtüchern, Tollette- und Kernseilen,

Seifenpulver, Klosettbürsten usw.

werden auch détail billigst abgegeben.

Geschäftszeit 9-6 Uhr. A. Lions Albrechtstraße,

amen-Sohlen 24 "

Zahrrad-, Motorrad- und Anis-

ug. Seel =

Bertreter der weltber. Opel : Fahrradwerte, Schwalbacher Straße 27. — Telephon 3921.



qualitat, 1/, kg. Mk. 22.—; 1/2 kg Mk. 11.— — Hetels, Passionen, Großebachmer Senderpr Will & CO. Verkaufuctolio: Martetatr. &

Carl Weygandt

Büro: Yerkstr. 3, Tel. 3365.

"Zum Pfälzer Jakob"

Dem verehrlichen Publikum, sowie allen Bekannten und Gönnern zur Kenntnis, daß wir unsre Wirtschaft am | Sonntag, den 29. Mai, wieder eröffnen.

Spezialität: Obstwein. Prima Ausschankwein. Um geneigten Zuspruch bittet

I. Reidert

Riedstraße 26, b. d. Waldstraße. 2 Minuten vom Fußball-Spielplatz Germania.

Alsnosan - Hefe - Tabletten sind ein vorzugliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksam-keit bei den jetzt häufigen Furunkein. S Alleinverkauf: Schutzenkof-Apotheke, Langgasse 11.

in einsacher und eleganter Ausführung zu verlaufen. Für gute Arbeit wird garantiert.

Möbelichreinerei Seinr. Belte, Göbenftraße 3.



us gar. reinem

anäbertreffens

Mainz-Biebrich u. zurück mit Anschluß an die elektrische Bahn nach Wiesbaden, sowie nach dem Strandbad auf der Rettbergs-Aue, Biebrich gegenüber.

Mainz, Landungsbrücke Stadthalle.

Biebrich, Landungsbrücke am Garten der «Krone«.

Ab Mainz:

Ab Biebrich: Vorm. 900, 1000 Nachm. 1215, 145, 315 A45, 615 Vorm. 945, 1115 Nachm. 100, 200, 400

Fahrpian gültig ab 1. Juni ds. Js. Aenderungen verbehalten.

Hessberger & Co.

Riidesheim a. Rhein

Der "Darmstädter Hof" die bekannte Gaststätte. Pension von Mk. 55 .- an.

Klosterschenke Klarenthal

Schönster Ausflugsort. Großer schatt. Garten. Ia Apfelwein.

Kaffee :-: Kuchen. Haltepunkt des Autobusses.

Fst. Salatol schmeckend per Liter # 1 7st. Tafelöl per Litter 17-19 7st. Glivenöl billigst. Pefer Quint, Schlollplatz.

Korkstopfen für alle Zwede

Frang Schlegel, Rortitopfenichneiberei Jahnftrage 8. — Telephon 2677.



Elektr. Kochtapte, Platten, Horde, Bügeleican. Heartrooksor.

Flack, jetzt : Luisenstr. 25,

Peri Del Unidustria



Bleichstrasse

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Fahrrader repariert, emailliert, bereift Mayer, Bellrigftr. 27, Sof, lein gaben.